

Häuser - Schema

i m


kaiserl. königl. Polizei - Bezirke

Landstraße.

Enthält die Vorstädte:

Landstraße, Weißgärber und
Erdberg.

Mit einem Grundrisse.



Herausgegeben

von

Anton Ziegler.

Wien, 1836.

Auf Kosten des Verfassers,
und zu haben in der Stadt, große Schülerstraße Nr. 871, am
Ecke in die kleine Schülerstraße, dem k. k. Oberst-Hofpostamte
gegenüber.

Häuser-Schwarz

im

Königl. böhm. Statthalterei

M a n n s c h r i f t

Geschichte der Stadt

Prag, in der
Königl. Statthalterei

Druck der Universitäts-Druckerei



Anton Niegler

Prag, 1838

Auf Verlangen des Verfassers

ist die Druckerei in der Stadt Prag, Statthalterei Nr. 271, zur
Druckerei der Statthalterei, von A. Niegler, in Prag,
bestimmt.

Landstraße.

Dieser Grund erhebt sich vom Glacis im Angesichte der Stadt, wo er auch am breitesten ist, von den Weißgärbern aus, den Kennweg entlang zur Rechten bis auf die Wieden, und gränzt der ganzen Länge nach mit dieser Vorstadt bis an den Linienwall, und von der linken Seite an die Weißgärber und an Erdberg, bis zur St. Marxerlinie.

Seine Gestalt formirt im eigentlichen Sinne genommen ein längliches Dreieck, und erhebt sich vom Glacis sanft bergan, wornach aber der übrige Theil der Vorstadt bis zu den Linienwällen ganz flach ist.

Die Grundbücher des Wiener Stadt = Magistrats und des Stiftes Schotten zeigen noch die alte Benennung der Wierchberge (Weihrauchberge), vom Ende des zwölften Jahrhunderts bis zur ersten türkischen Belagerung.

Die ganze Gegend hieß auch »vor dem Stubenthore.«

An diesem und auf dem Wierchberge gab es verschiedene Lücken (Abtheilungen von Häuserparthien und Gehöfen, Meiereien), so gab es eine, welche die Kleberlücken, und eine, die Sterzerlücken hier

hieß; der Hirschpeunt war der heutige Rennweg, und die Lant- oder Schiffstraße die jetzt wirkliche Landstraße.

Alle Höhen dieses Berges waren mit den Nebenpflanzungen bedeckt, wovon die Rieden, wie noch heut zu Tage in anderen Weingebirgen, verschiedene Namen trugen. Die niedere Gegend bestand in Wiesflecken, Neckern, Gemüse-, Baum- und Saffrangärten.

Hierher gerichtet, stand auch das alte Stubenthor etwas mehr rechts als das jetzige, und über den damals größeren Wienfluß bestand eine hölzerne Fochbrücke, die aber erst durch Herzog Albrecht IV. in den Jahren 1400 — 1402, durch eine steinerne Brücke ersetzt wurde.

Der äußerst lebendige Verkehr zwischen Wien, Preßburg, Ofen und Constantinopel beehrte besonders in Wien viele Herbergen, deren es auf der Landstraße auch häufig geben mußte, wodurch auch aus einer langen Reihe von Herbergen bloß für Ungarn die Ungergasse im Rücken der gleichlaufenden Landstraße entstand, und den Namen bis jetzt noch führt.

Die zweite Belagerung Wiens durch Mathias Corvinus, die vorzüglich der Landstraße sehr verderblich war, und dann die erste Türkenbelagerung im Jahre 1529 zerstörte diese bedeutenden Anlagen und schönen Gärten vollends. Hundert Jahre vergingen seit des Krieges Wüthen, und noch ward die Landstraße nicht blühender geworden.

Erst als Kaiser Ferdinand III. die Augustiner 1642 aus der Stadt auf diesen Grund verlegte, gewann die eigentliche Landstraße wieder neues Leben, und

halb (1646) wurden bei 300 Lust- und Gartenhäuser wieder gezählt.

Im Jahre 1656 traf leider einen Theil der Landstraße und das Augustinerkloster eine schreckliche Feuersbrunst, und 1679 wüthete die große Pest.

Kaum, daß sich die Landstraße aus ihrer Verödung wieder erheben konnte, so erschien 1683 der Großvezier Kara Mustafa mit seinem Heere, welches Unheil und Verderben anrichtete.

Nicht nur, daß Starhemberg die Vorstädte abbrennen ließ, so zerstörten die unmenschlichen Türkenhorden auch noch alle jene Landhäuser und Gründe, die von den Flammen verschont geblieben waren.

Nach Beendigung dieses schweren Türkenkrieges wurden vielen Bürgern, die ihre allzunähe an der Stadt gestandenen Häuser dabei eingebüßt hatten, auf der Landstraße Bauplätze und Gründe angewiesen, wozu noch kam, daß sich die alte Vorliebe für die Leopoldstadt nun auf einmal auf die Landstraße gewendet zu haben schien.

Alsobald erhoben sich die Gärtner- und Bockgasse mit hübschen Häusern, und an den Höhen zeigten sich wieder die herrlichen Nebenpflanzungen und viele prächtige Gärten mit Palästen.

Der große Kriegsheld Prinz Eugen hatte bereits den Grundstein seines Belvederes gelegt.

Fürst von Mansfeld-Fondé einen Sommerpalast und große Gartenanlagen geschaffen, die seine Erben den Fürsten Schwarzenberg verkauften.

So entstanden auch die berühmten Gartengebäude der Grafen Traun (am Glacis zur Taube) und Kol-

lorrat, jetzt das große k. k. Invalidenhaus. Unter Kaiser Joseph II. wurde den neuen Ansiedlern zwanzigjährige Steuerfreiheit zugesagt, die Aufhebung der Kirchhöfe und die Vertheilung der Klostersgärten zu neuen Baustellen anbefohlen, worauf dann ungemein schnell ganze Gassen auf der Landstraße entstanden, so, daß sie jetzt den ersten Rang unter den Vorstädten Wiens einnimmt.

Bezüglich des Kennweges, gleichfalls eine lange Straße bildend, kömmt noch zu bemerken, daß in den allerfrühesten Zeiten ein Theil desselben der Hirschpeunt (Hirschberg) hieß, welcher in Hinsicht der ersten Ansiedlung mit Gärten und Landhäusern, Rebenpflanzungen und andern Gründen ganz mit der Landstraße gleichzustellen ist.

Die Benennung Kennweg, wird von daher abgeleitet, weil hier zu Zeiten Albrechts III. das Wettlaufen (im damaligen Sprachgebrauche Scharlachrennen genannt), welches besonders die italienischen Kaufleute zur Sitte und besonderen Beliebtheit hierher brachten, abgehalten wurde.

Das Grundgericht der Landstraße führt noch jetzt im Siegel den heiligen Bischof Nicolaus, von der ersten Ansiedlung auf diesem Grund und Boden der Nicolaiernonnen.

Unter den Weißgärbern.

Ein nicht großer Grund, im Rücken an Erdberg, rechts an die Landstraße, und links hart an die Donau gränzend, ganz flach in einer Niederung, nahe an der Stadt gegen den Theil der Hauptmauth zu gelegen.

Geschichtlich ist bekannt, daß der Theil der heutigen Vorstadt Weißgärber vor Alters auch zur Landstraße gehört habe, welche Gegend Wirschberge genannt wurde, welche Benennung auch im Schottenstiftsbrieife vorkömmt, da Herzog Heinrich dem Stifte einen Meierhof zur Wehrauchberg schenkte.

Seit den ersten Zeiten, als sich Wien zu gestalten anfing, waren die Fleischhauer hier hart an der Donau sesshaft. Theils wegen der Reinhaltung der Luft, und theils wegen der Reinlichkeit der Gassen und Plätze in der inneren Stadt.

So kam es denn auch, daß die Flecksieder, die Gärber und Lederer sich in ihre Nähe ansiedelten, und so blieben sie bis zur ersten Türkenbelagerung 1529.

Als dieses verheerende Kriegsübel sich wieder entfernt hatte, kamen viele Flüchtlinge wieder, und siedelten sich an ihren alten Stellen an, und von dieser Zeit an hieß ihre Ansiedlung »die alt Tunaw Gemeinde der Weißgärber;« da es besonders die Weißgärber waren, die sich am ersten und schnellsten zu wohlhabenden Bürgern aufschwangen.

Auch erhob sich bald an der Stelle des Glacis, wo einst die Dreifaltigkeitssäule stand, eine Capelle auf dem Grunde der Weißgärber, zu Ehren der heiligen Margaretha, und zum Gedächtniß ihrer hohen Wohl-

thäterin der ersten Gemahlin Kaiser Leopolds I., der spanischen Infantin Margaretha Theresia.

Bisher vicedomisch, überließ nun Kaiser Leopold I. im Jahre 1693 den damals 60 Häuser zählenden Grund der Weißgärber für 10,000 fl. an die Stadt, mit Vorbehalt des Sandwerfens an der Donau, dem kaiserl. Holzlegstadel, und des Jagd- und Rüdenhauses, welches die Gemeinde erst unter Kaiser Joseph II. erkaufte. Der Weißgärber-Grund ward hierdurch zu einer Vorstadt erhoben.

Noch jetzt führt das Grundgericht, wie im Jahre 1685, in seinem Siegel neben dem in der Mitte emporragenden Fruchtbaum an beiden Seiten die Ziegen der Weißgärber.

E r d b e r g.

Im Angesichte des unteren Theils des Praters, dießseits der Donau, von dem Einienwall bis zur Landstraße, zieht sich der Grund Erdberg an der Seite der Donau hin, und ist an der rechten Seite gegen die Landstraße zu höher gelegen.

Der ältesten und gegründetsten Ueberlieferung zu Folge haben die Babenberger zu Erdruch ihre Gärten und ihren Meierhof und auch die Herzoginnen ihren Sitz allbort gehabt. Auch ist dieses Erdberg durch die Gefangennehmung des ritterlichen Brittenkönigs Richard Löwenherz, durch Leopold den Jugendenhaften, geschichtlich berühmt.

Aus mehreren Urkunden des dreizehnten Jahrhunderts zeigt sich, daß sich in Erdberg damals schon viele Gründe, Mühlen und andere Gebäude befunden haben.

Uria belle Scala, Gemahlin des Grafen von Pretta, welche sich von Venedig hierher flüchtete, legte sich in Erdberg Paläste und Gärten an, und schenkte im Jahre 1445 den Augustinermönchen Baum-, Wein- und Saffrangärten und einen Stadel niederhalb neben dem St. Pauluskirchlein neben dem Rundhaus (Rüdenhaus).

Die Bürger von Erdberg hatten das Recht, an der alten Donau die Ueberfahrt zu leisten.

Im Jahre 1421 wurden in Erdberg, während der großen Judenverfolgung, viele Juden beiderlei Geschlechtes verbrannt.

Es war überhaupt hier der Ort des Scheiterhaufens für die wegen Mordbrennerei, Ketzerei, Hexerei und anderen bösen Zauberkünsten zum Feuertode Verurtheilten, welcher schreckliche Gebrauch aber seit Ferdinands I. Zeiten unterblieb.

Noch ein Jahr vor der türkischen Belagerung (1529) stand in Erdberg das alte Herzogenhaus, in welchem die kaiserlichen Läger waren.

Nicht weniger alt war das dort gestandene Pauluskirchlein, zu welchem Herzog Leopold der Glorreiche, zur Stiftung eines Jahrtages, Haus, Hoffstätten und Weingärten vergabte. So wie alle alten Vorstädte und Orte durch die vielen Kriege harte Leiden empfinden mußten, traf auch Erdberg das Unglück, zweimal durch die Türken ganz verwüstet zu werden.

Im Jahre 1646 wurde Erdberg und Landstraße der Schottenkirche einverleibt, der Grund oder vielmehr der Ort blieb aber stets ein fürstliches Eigenthum.

Im Jahre 1704 wurde Erdberg mit dem Vorbehalte der Wiedereinköpfung dem Magistrate überlassen.

Die Kaiserin Maria Theresia löste es auch wirklich wieder ein, demungeachtet ward es im Jahre 1782 von dem eben damals aufgehobeneu Bicedom = Amte an die n. ö. Stände, von diesen an Franz Joseph Freiherr von Haggenmüller, und von demselben im Jahre 1809 an den Fürsten Joseph v. Lobkowitz verkauft, der dann im Jahre 1810 Erdberg dem Wiener Stadt = Magistrate ebenfalls käuflich überließ.

In alten Zeiten schon war Erdberg bei seiner niedrigen Lage den Sturmfluthen des Donauströmes ausgesetzt, welche dem Orte (als die größten denkbaren Ueberschwemmungen) 1644, 1803 und 1830 gänzlich Verderben drohten.

Die Ueberreste des alten kaiserlichen Jagd- und Müdenhauses bestehen noch in der Gärtnergasse Nr. 364.

Zunächst Erdberg stand auch in den Tagen der Babenberger Herzoge ein Nonnenkloster zu St. Nicolai von grauen Schwestern oder Cistercienserinnen bewohnt, welches aber in der ersten türkischen Belagerung für immer verschwand.

Das Grund = Siegel enthält eine gestürzte Erdbeere im Schilde.

Beachtenswerth in diesen Vorstädten sind:

Die Pfarrkirche zum heiligen Rochus und Sebastian, auf der Landstraße.

Diese ließ Kaiser Ferdinand III. im Jahre 1642 erbauen, aber nach 18 Jahren wurde sie fast gänzlich wieder durch eine Feuersbrunst eingeäschert.

Sie erhob sich nun aus den Krümmern, jedoch im

Jahre 1683 erlitt sie durch Türkenwuth ein gleiches Schicksal, ward aber dann schöner als zuvor erbaut.

Sie hat zwei Thürme mit etwas niederen mit Kupfer gedeckten Kuppeln. Das Aeußere des Gebäudes ist einfach mit Strebepfeilern. Die innere Ausschmückung der Kirche ist überaus reiche Holzvergoldung der vielen Verzierungen, und mehr als lebensgroßen Statuen am Hochaltare.

Das Hochaltarblatt ist von der Meisterhand des Baron Strudel gemalt, die Meißer der anderen schönen Gemälde aber an den sieben Seitenaltären sind nicht bekannt, bloß jenes Bild des gekreuzigten Heilandes, welches von Lucas Kranaich auf Holz gemalt ist.

Es befindet sich auch an einem Seitenaltare der Leib des heiligen Donatus als Reliquie in einem schönen vergoldeten und verzierten Kasten, welchen ein Augustinerpriester sammt dem am Hochaltare befindlichen Marienbilde von Rom mitbrachte.

Bis zum Jahre 1812 bestanden hier die Augustiner, welche aber aufgelöst, und statt ihnen Weltpriester zur Verrichtung des Gottesdienstes eingesetzt wurden.

Die Pfarrkirche zu Maria Geburt am Rennwege in der k. k. Feldartillerie-Kaserne.

Als noch hier das Waisenhaus unter dem bekannten Erjesuiten, Director P. Parhammer, bestand, ließ Kaiser Joseph II. diese Kirche im Jahre 1786, durch den Baumeister Leopold Grosman erbauen.

Sie hat einen Hochaltar, wovon das Altarblatt, die Geburt Maria vorstellend, von Maulbertsch gemalt ist; und die vier Seitenaltäre: zu Ehren

des heil. Kreuzes; der Schmerzen Maria; der heil. Theresia und Maria Heimsuchung.

Nebstdem, daß diese Kirche als Pfarre über die derselben zunächst liegenden Häuser gesetzt ist, dient sie auch zugleich für die k. k. Artillerie als Garnisonkirche.

Die Kirche und das Klostergebäude der Salesianerinnen am Rennwege, rechter Hand an das k. k. Belvedere anstoßend.

Diese von ihrem Ordensstifter, dem Bischöfe Grafen Franz von Sales, benannten Salesianerinnen oder Nonnen von der Heimsuchung Maria nach St. Augustin's Regel, wurden von der Kaiserin Amalia, Witwe Kaiser Josephs I., aus den Niederlanden berufen, um dem österreichischen und besonders dem böhmischen und ungarischen Adel die Gelegenheit zu verschaffen, ihren Töchtern eine für Geist und Sitte angemessene höhere Bildung zu geben.

Zu diesem Zwecke hatte die Kaiserin das Haus und Gartengebäude des Freiherrn Quarient von Kall am Rennwege erkaufte, und ihnen Kirche und Kloster erbauen lassen, welcher Bau im Jahre 1719 vollendet ward.

Sie wurden in selbes durch die Kaiserin Witwe feierlich eingeführt, die dann selbst während ihres Wittwenstandes (durch 32 Jahre) bei ihnen wohnte, und in diesem Kloster 1742 verstarb.

Diese Nonnen widmen sich durch ihr Gelübde der Erziehung des höheren weiblichen Adels, und stehen in vorzüglichem Ansehen.

Die Kirche ist ganz in Form der Peterskirche in der Stadt erbaut, nur noch kleiner, und mit Hinweglassung der zwei Thürme. Sie ist zu Ehren Maria

Heimsuchung geweiht, hat nebst dem Hochaltare noch vier Seitenaltäre, die alle herrlich geschmückt sind.

Die Seitenwände von Innen sind durchaus Gyps-
marmor, und die prachttvolle, von Außen ganz mit Kupfer
gedeckte Kuppel ist al Fresco von Pellegrini sammt
den Seitenaltären der heil. Magdalena und des heil.
Petrus gemalt.

Genes am Hochaltare ist von dem niederländischen
Meister van Schuppen, und die Abnahme des
Heilandes vom Kreuze von Tansen.

Das Kloster, Spital, und die Kirche der Elisabethi-
ner Nonnen auf der Landstraße.

Diese Nonnen stammen von Düren aus dem Jü-
lich'schen, und wurden im Jahre 1690 durch die Gräfin
Theresia v. Leslie, geborne Fürstin v. Liechtenstein,
nach Grätz, im Jahre 1709 aber von derselben Fürstin
nach Wien gebracht; allwo sie in der Ungargasse die erste
Unterkunft fanden.

Die Witwe Kaiser Leopolds I. machte eine Stif-
tung auf 20 Krankenbetten, das Liechtenstein'sche
Haus schenkte ihnen ein bedeutendes Capital, und die
Fürstin Montecuculi erkaufte den Bartolotischen
Garten auf der Landstraße zur Kirche, zum Kloster
und Hospital.

Sehr schnell ging nun der Bau vorwärts, so daß
sie schon im Jahre 1710 ihren edlen Krankendienst für
die leidende Menschheit weiblichen Geschlechtes besorgen
konnten.

Unmittelbar an das Kloster und Spitalgebäude stößt
die hübsche Kirche mit einer Seitenfronte und dem Portale
gegen die Hauptstraße, welches einen Hochaltar, der heil.

Elisabeth geweiht, und zwei Seitenaltäre, nämlich den Kreuz- und Francisci-Altar enthält, und überhaupt mit Vergoldungen und Verzierungen reichlich ausgeschmückt ist, wozu der schöne Kirchenturm noch zu bemerken kömmt.

Das Hochaltarblatt ist von Simbal, die andern zwei aber von Baumgartner gemalt.

Die Pfarrkirche zu St. Peter und Paul in Erdberg.

Schon vor 600 Jahren stand hier ein Kirchlein zu Ehren des heil. Paulus, welches im Jahre 1394 eine Pfarre gewesen seyn soll. Das alte Gebäude war aber endlich schadhaft geworden, daß es abgebrochen werden mußte, wofür der Bau einer neuen Kirche zu den Apostelfürsten Peter und Paul im Jahre 1726 vollendet wurde.

Im Jahre 1782 erhielt sie durch die allgemeine Josephinische Pfarr-Regulirung die Bestimmung als selbstständige Pfarre in Erdberg.

Die Kirche, welche auf der rechten Seite auf einer Anhöhe steht, ist neueren Baustyles, und einfach.

Ihre innere Ausschmückung darf schön genannt werden, wobei das Hochaltarblatt die Beurlaubung der Apostel Petrus und Paulus von dem geschickten Schilling gemalt, und ein Marienbild, von der zarten Kunsthand des Fräuleins v. Benko gemalt, eine besondere Erwähnung verdienen.

Die Filial-Pfarrkirche unter den Weißgärbern.

Diese ist der heiligen Margaretha geweiht, ganz klein, mit einem ebenfalls kleinen hölzernen Thürmchen versehen.

Ein Hochaltar und zwei Seitenaltäre ohne reiche Verzierungen schmücken das Innere derselben.

Sie ist gegenwärtig noch eine Filiale von der Pfarrkirche Landstraße.

Die k. k. Artillerie-Kaserne.

Diese ist ein sehr großes, zum Theil neu aufgeführtes Gebäude, mit drei großen Höfen, in welchen mit Kanonen exercirt werden kann.

Im dritten Hofe befindet sich eine ganze Festung mit Werken und Bastionen, als Modell angelegt.

Das Bürgerspital an der St. Marxerlinie.

Zunächst der Artillerie-Kaserne, und sehr nahe an der St. Marxerlinie, befindet sich das Bürgerspital.

Daß schon vor 500 Jahren ein Bürgerspital in Wien bestanden habe, bewährt die älteste noch vorhandene Urkunde von 16. April 1257, welche von Meister Reimbolt und dem Convent des Bürgerspitals in Wien ausgefertigt worden ist.

Dieses erste Bürgerspital stand vor dem Kärnthnerthore, nahe an der steinernen Säule, die noch jetzt vorhanden ist.

Außer diesen mögen aber auch noch andere wohlthätige Anstalten für verarmte Bürger in Wien bestanden haben, weil mehrere Urkunden aus dieser Zeit vorhanden sind, worin das Spital zum Klagbaum auf der Wieden und das Spital zu Siechenals für Pestkranke erwähnt werden. Auch entstand ein Spital zu St. Marx wahrscheinlich im 14. Jahrhundert, welches verschiedene Kranke enthielt, aber kein Bürgerspital war. Als daher in Wiens erster Belagerung durch Solymann (1529) die Nonnen des Klarenklosters am Schweinsmarkt (das heutige Bürger-

spitalsgebäude am Bobrowitzplaz in der Stadt) sich nach Willach flüchteten, so gab Ferdinand I. dieses Kloster dem Bürgerspitale, da das ihrige vor dem Kärnthnerthore zerstört ward.

Von dieser Zeit an blieben die verarmten Bürger Wiens in diesem Spital, und zu St. Marx wurden andere Kranke verpflegt.

Dieses uralte Gebäude erlitt auch viele Zerstörungen im Jahre 1529. In der zweiten Türkenbelagerung erlitt dieses Spital weniger, und unter der Regierung Kaiser Joseph's I. im Jahre 1706 wurde solches durch neue Gebäude wesentlich vergrößert.

Darin wurden mehrere Abtheilungen für Kranke angelegt, wozu in der Folge auch verwaiste Knaben und Mädchen kamen. Nachdem aber Kaiser Joseph II. die hiesigen Kranken in sein neu errichtetes Universal-Spital und in die übrigen damit verbundenen Anstalten überbringen ließ, auch die verwaisten Kinder dem P. Parhamer übergab, so bestimmte er dieses Gebäude für das Versorgungshaus der verarmten Wiener Bürger, wohin selbe auch im Jahre 1785 gebracht wurden, ihr Spital in der Stadt wurde dann niedergerissen und dafür das heutige große Zinsgebäude aufgeführt.

Das große Invalidenhau s.

Dieses ist hart am Kanal gelegen, und bildet den Anfang der Landstraße. Nebst dem Erdgeschoße hat es noch zwei Stockwerke, einen sehr geräumigen mit Alleen besetzten Hof, und eine schöne Hauscapelle, deren Marmor-Altar, die Abnehmung Christi vom Kreuze, von Donners Künstlerhand verfertigt wurde.

Ursprünglich war dieses Gebäude der Garten-Palast

des Prinzen Mar v. Hannover, von welchem es im Jahre 1724 der Cardinal Collonitsch erkaufte, und zu einem Versorgungshaus einrichten ließ. Davon hieß es insgemein Johannes- oder Nepomuceni-Spital, wurde aber im Jahre 1784 gleich anderen Collonitsch'schen Stiftungen aufgelöst. In das leerstehende Gebäude wurden die Invaliden aus ihrem ehemaligen Versorgungshause in der Alservorstadt übersetzt, solches ansehnlich vergrößert, so daß es in seiner gegenwärtigen Gestalt ein wahrhaft prachtvolles Gebäude darstellt. Im ersten Stocke befindet sich ein großer Saal, in welchem außer einer Reihe von Büsten berühmter österreichischer Helden, von Klieber verfertigt, auch die beiden großen Gemälde von dem berühmten Kunstmaler Peter Kraft, die denkwürdigen Schlachten von Aspern und Leipzig darstellend, sich befinden.

Das. k. k. Thierarzney-Institut.

Dieses befindet sich auf der Landstraße am Kanal, und wurde hierzu unter der Regierung Maria Theresia im Jahre 1769 von Scotti die erste Grundlage gelegt.

Dazumal befand es sich auf der Wieden in der Nähe des Gubhauses, im Jahre 1777 kam es aber durch Kaiser Joseph II. hierher auf die Landstraße.

Der für dieses Institut von Weit und Eidl zusammengesetzte vortreffliche Organisationsplan ward von Kaiser Franz I. im Jahre 1810 genehmigt, und der großartige Bau des jetzigen Prachtgebäudes bald vollendet.

Dieses Institut, welches wahrhaft kaiserlich in allen seinen Theilen und besonders zweckmäßig eingerichtet ist, darf unstreitig als das Erste dieser Art in Europa gelten.

Die k. k. Stück- (Kanonen-) Bohrererei.

Diese befindet sich zunächst dem Thierarznei-Institute am Kanal.

Sobald die Kanonen in der Gießerei auf der Wieden gegossen sind, werden sie hierher gebracht, und in der erst seit dem Jahre 1822 neu erbauten Bohrmaschine gebohrt.

Diese Maschine wurde anstatt der zu Ebergassing durch den Fürsten Wenzel Liechtenstein angelegten verticalen Stück-Bohrmaschine dergestalt errichtet, daß bei derselben die Bohrer horizontal liegen, und an die sich umbrehende Kanone mittelst eines eigenen Mechanismus angedrückt werden.

Das k. k. Lustschloß auf der Landstraße.

Dieses war der vormalige gräflich Harrach'sche Garten sammt Gebäude, welches gegen die Ungargasse zu steht; dessen großer und schöner Garten aber bis auf die Hauptstraße reicht. Es sind schöne Zimmer vorhanden, die jedoch außer einem kurzen Besuche des allerhöchsten Hofes sonst niemals bewohnt werden. Der Garten enthält alle nur denkbaren Obstgattungen von meist seltenen Zwergbäumen und große Treibhäuser, wovon Blumen und Obst nach Hof gebracht werden.

Der botanische Garten der k. k. Universität.

Dieser befindet sich am Rennwege außer dem Belvedere, und wurde durch die Kaiserin Maria Theresia auf Anrathen ihres Leibarztes van Swieten im Jahre 1756 angelegt.

Er enthält jetzt die höchstmögliche Vollständigkeit des Pflanzenreiches. Für die an der Universität studierenden Jünglinge werden die Vorlesungen über Botanik

in diesem Garten selbst gehalten, und dieses Studium auf solche Art sogleich in praktische Ausübung gebracht.

Der botanische Garten für die österreichische Flora.

Dieser befindet sich im obern Belvedere, und wurde auf Befehl Kaiser Franz I. durch den kenntnißvollen Doctor Haß angelegt. Man findet hier Alles beisammen, was die Natur in den gesammten kaiserlich österreichischen Provinzen und in den Küstenlanden, sowohl an den Höhen der Berge, wie auch in den dufenden Thälern und in den Felsenriffen, an Baumstämmen in den Ebenen, unter und ober dem Wasser und an den reizenden Ufern des adriatischen Meeres, emporsprießen läßt.

Das k. k. Lustschloß Belvedere am Rennwege.

Dieses wurde von dem großen Prinzen Eugen von Savoyen im Jahre 1693 angelegt, und solches nach dem Entwurfe des Hofarchitekten Johann Lucas v. Hildebrand im Jahre 1724 vollendet.

Während der Lebenszeit Eugens diente dieses überaus prachtvolle Gebäude ihm zum Sommeraufenthaltort.

Nach dessen Tode aber bekam es der allerhöchste kaiserliche Hof, in welches dann im Jahre 1776 die große Gemälde-Gallerie übertragen wurde.

Dieses großartige Gebäude wird in das obere und untere Belvedere eingetheilt. Das obere ist das Hauptgebäude auf einer beträchtlichen Anhöhe dicht an der Linien-Mauer gelegen. Das untere besteht bloß in hohen Erdgeschossen mit seiner Fronte gegen die Rennwegstraße.

Das Hauptgebäude, ein längliches Viereck, steht ganz frei und hat eine prächtige Fronte, man gelangt daselbst auf doppelten steinernen Treppen zu einer Säulencolonnade, und von da in den großen runden Marmorsaal, von welchem aus sich der Eingang zu den beiden Seitenflügeln öffnet, deren ein jeder sieben Zimmer und zwei runde Cabinette, der linke Flügel aber auch noch die schöne Auserstehung Christi Haus = Capelle enthält.

In architektonischer Hinsicht ist dieses Schloß als ein wahres Meisterwerk zu betrachten.

Rechts neben dem Hauptgebäude ist die ehemalige Menagerie, jetzt ein bloßer Platz mit sehr schönen Blumenmärgen und angenehmen Ruheplätzen.

Rückwärts des Schlosses gegen die Stadt zu liegt der sehr geräumige Garten, einen sanften Abhang bildend. Oben beim Palaste enthält er der Aussicht wegen keine Bäume; unten hingegen ist er mit Aueen, Blumenbeeten und mehreren Bassins geziert.

Sunächst diesem erhebt sich das untere Belvedere, als das Vorgebäude dieses majestätischen Palastes, in welchem die Ambraser = Sammlung aufgestellt ist.

Die *L. L. Ambraser = Sammlung.*

Diese befindet sich im Gebäude des unteren Belvederes, wozu der Eingang auch von der Rennweg = StraÙe ist.

Sie enthält die merkwürdige Rüst-, Kunst- und Wunder = Kammer, welche im sechzehnten Jahrhundert vom E. H. Ferdinand v. Oesterreich und Tyrol gegründet und im Schlosse Ambras bis zum Jahre 1806 befindlich war; wo sie dann nach Wien kam, und hier aufgestellt wurde.

Alle die hier aufgestellten Gegenstände, welche, als Seltenheiten betrachtet, überdieß noch einen hohen historischen Werth haben, sind unschätzbar.

Der fürstl. Schwarzenberg'sche Sommer-Palast Dieser von dem Hofarchitekten Joseph Emanuel Fischer v. Erlach im Jahre 1725 erbaute Garten-Palast ist mit seiner Hauptfronte gegen das Glacis gestellt.

Es ist an und für sich ein schönes Gebäude soliden italienischen Styls, mit vorzüglichem zu beiden Seiten zum Haupteingange führenden geschmackvollen Treppen von Außen, und zwei hervorstehenden Flügelgebäuden.

Gleich dem Keußern ist dieses Palais im Innern, da in den schönen Gemächern und dem Saale eine vorzügliche geschmackvolle Ausschmückung existirt.

Auch die darin befindliche Hauscapelle, welche halbenartig gebaut, und zu Ehren der unbesleckten Maria Empfängniß geweiht ist, hat Fresko-Gemälde, und am Altare hübsche Goldverzierungen.

An der rechten Seite des Gebäudes ist der Eingang in den Garten, der dem Sommer über für das Publikum offen gehalten ist, und unter die schönsten von Wien gehört.

Er ist von bedeutender Größe, und enthält nicht nur eine reiche Blumenstut, schöne Alleen und höchst anmuthige englische Parthien mit vielen Gängen, sondern auch besonders im obern, höher liegenden, an das Belvedere anstehenden Theile einen großen Teich, und überdieß bedeutende Orangerie und Treibhäuser.

Dasselbst wird auch alle Jahre im Frühling die Blumen-Ausstellung abgehalten.

Außer diesen angeführten kommen noch zu bemerken: das k. k. Militär-Fuhrwesens-Corps am Heu-

markt mit dem Beschl = Commanda, die k. k. Medicamenten = Regie mit dem Laboratorium, das Gebäude der ersten k. k. Arcieren = Leibgarde, mit der dazu gehörigen rundgebauten Capelle, welche zum Gottesdienste für dieselbe gehört. Dann das prachtvolle neu hergestellte Münzamt = Gebäude am Glacis.

Das Gebäude der k. k. Militär = Polizeiwache, das Reconyalescenten = Spital der barmherzigen Brüder, das Priester = Deficienten = und Kranken = Institut, die Paläste der Erzherzoge Franz und Maximilian v. Este, mit prachtvollen Gärten, endlich der von Wiener Neustadt hierher geleitete von der St. Marxerlinie der Länge nach die ganze Landstraße durchschneidende Schiffahrts = Canal, auf welchem ein bedeutendes Quantum Brennholz, Ziegeln und Steinkohlen hierher gebracht werden.

Wenn man eine solche große Menge von öffentlichen Anstalten, Gebäuden, Palästen und prachtvollen Gartenanlagen, die große Anzahl der Gewerbe und Fabriken z. betrachtet, so muß man billig staunen über die Größe und Schönheit dieser ausgezeichneten Vorstadt. Ueberdies verdient die Vorstadt Landstraße in Hinsicht ihrer Lage, der schönen Häuser, der guten Ordnung, der breiten und langen Hauptstraße, die Tag und Nacht lebhaft befahren wird, besondere Aufmerksamkeit, zudem, da alle Straßen zur Nachtzeit gut beleuchtet werden, die meisten gepflastert und mit Trottoirs und Hauptunraths = Kanälen versehen sind, und sogar über Sommer bespritzt werden.

U e b e r s i c h t

der Polizei- und Gerichts-Verwaltung, der Grund-
buchs-Herrschaften, Grund-Obrigkeiten, Pfarr-
bezirke und Grundgemeinden.

Die k. k. Polizei-Bezirks-Direction.

Für die Vorstädte: Landstraße, Weißgärber
und Erdberg.

Amtskanzlei auf der Landstraße Nr. 374.

Dir. Ober-Commissär. Hr. Franz Kav. Kro-
cker.

Polizei-Bezirksarzt. Hr. Carl Sterz,
wohnhaft auf der Landstraße Nr. 337.

Polizei-Bezirks-Wundarzt. Hr. Michael
Schäffer, wohnhaft auf der Landstraße Nr. 115.

Polizei-Bezirks-Hebamme. Fr. Theresia
Fuchs, wohnhaft auf der Landstraße Nr. 114.

Polizei-Bezirks-Amtsdiener. Leopold
Bauer, wohnhaft auf der Landstraße Nr. 132.

Magistratische Gerichts-Verwaltung.

Für die Vorstädte: Landstraße, Weißgärber
und Erdberg.

Amtskanzlei auf der Landstraße Nr. 265.

Magistratsrath. Hr. Johann Pfeiffer.

Actuar. Hr. Franz Hacker.

Grund = Gerichte.

Vorstadt Landstraße.

Grundrichter. Hr. Ignaz Kölbl, d. ä. R. und
Hausinhaber Nr. 380.

Grundgerichtschreiber. Hr. Casimir Anton
Kany, wohnhaft im Gemeindehause Nr. 307.

Grundgerichtsbeisiger.

Hr. Mathias Penisch, zugleich Gemeindebesorger
und Hausinhaber Nr. 595.

Hr. Anton Schmidtmayer, Hausinhaber
Nr. 328.

Hr. Andreas Randler, Hausinhaber Nr. 12.

Hr. Anton Rochleder, Hausinhaber Nr. 313.

Hr. Franz Knoll, zugleich Armendirector und
Hausinhaber Nr. 330.

Hr. Adam Staud, d. ä. R., zugleich k. k. Armen-
vater und Hausinhaber Nr. 559.

Hr. Johann Michael Kohl, Hausinhaber Nr. 499.

Hr. Michael Endres, Hausinhaber Nr. 296.

Hr. Johann Michael Macher, zugleich Quartiermeister und Vorspanns-Commissär, dann Hausinhaber Nr. 370.

Hr. Michael Grefß, Hausinhaber Nr. 46.

Hr. Michael Raffelsberger, Hausinhaber Nr. 387.

Hr. Joseph Hauke, zugleich erster Feuer-Commissär und Hausinhaber Nr. 298.

Hr. Joseph Knoll, Hausinhaber Nr. 140.

Hr. Michael Ruffingshofer, Hausinhaber Nr. 341.

Hr. Johann Derburg, Hausinhaber Nr. 406.

Hr. Franz Müller, Hausinhaber Nr. 443.

Hr. Leonhard Seyschab, Hausinhaber Nr. 225.

Hr. Joseph Kremser, zugleich zweiter Feuercommissär und Hausinhaber Nr. 84.

Gerichtschreibers-Gehülfe. Hr. Thomas Ximeth, wohnhaft Nr. 126.

Grundwachtmeister.

Hr. Joseph Pretschko, Hausinhaber Nr. 111.

Hr. Franz Savonith, Hausinhaber Nr. 142.

Hr. Johann Leicht, Hausinhaber Nr. 593.

Hr. Gabriel Wirth, Hausinhaber Nr. 532.

Grundwächter.

Mathias Reiter,

Franz Gumerth,

Joseph Sedniger,

Christian Neuburger,

} wohnhaft im Gemein-
behause Nr. 307.

Vorstadt Weißgärber.

Grundrichter. Hr. Jacob Graßl, Hausinhaber Nr. 28.

Grundgerichtschreiber. Hr. Mathias Sollos, zugleich Quartiermeister und Vorspannscommissär, wohnhaft Nr. 65.

Gemeinde=Versorger. Hr. Matthäus Kahoser, Hausinhaber Nr. 15.

Grundgerichtsbeisiger.

Hr. Matthäus Mayer, zugleich Rechnungsführer und Hausinhaber Nr. 91.

Hr. Joseph Weidinger, zugleich Cassecontrolor und Hausinhaber Nr. 48.

Hr. Johann Bapt. Fischer, Hausinhaber Nr. 34.

Hr. Joseph Pollack, Hausinhaber Nr. 87.

Feuer=Commissär. Hr. Gabriel Landerer Hausinhaber 74.

Gemeinde=Ausschuß.

Hr. Joseph Weiß, Hausinhaber Nr. 70.

Hr. Anton Mayer, Hausinhaber Nr. 85.

Hr. Georg Pollack, Hausinhaber von Nr. 89 und 90.

Hr. Michael Mayer, Hausinhaber Nr. 103.

Grundwächter. Johann Stransky, wohnhaft Nr. 56.

Vorstadt Erdberg.

Grundrichter. Hr. Joseph Huzler, erster
Kirchenvater und Hausinhaber Nr. 85.

Grundgerichtsschreiber Hr. Franz Hof-
mann, wohnhaft Nr. 26.

Grundgerichts-Beisitzer und Gemeinde-
Rechnungsführer. Hr. Franz Nisfl, d. ä. R., zu-
gleich Quartiermeister und Vorspannscommissär, dann
Hausinhaber Nr. 31.

Grundgerichtsbeisitzer und Gemeindebe-
sorger. Hr. Joseph Reithmeyer, d. ä. R. und Haus-
inhaber Nr. 43.

Grundgerichtsbeisitzer.

Hr. Franz Brenner, d. ä. R., zugleich Ortsschul-
aufseher und Hausinhaber Nr. 9.

Hr. Jacob Krammer, d. ä. R., zugleich Bevoll-
mächtigter zur Erhebung der Kostgelder für die Findlinge,
und Hausinhaber Nr. 373.

Hr. Johann Georg Andreas, Hausinhaber
Nr. 362.

Hr. Adam Strobl, Hausinhaber Nr. 394.

Hr. Joseph Beyerl, Hausinhaber Nr. 18.

Hr. Johann Gaspmayer, Hausinhaber Nr. 236.

Gemeinde-Ausschuß.

Hr. Andreas Keller, zugleich zweiter Kirchenvater,
dann Hausinhaber Nr. 89.

Hr. Joseph Hefeter, Hausinhaber Nr. 356.

Hr. Johann Oberstätter, Hausinhaber Nr. 369.

Feuer-Commissäre.

Hr. Johann Christ. B ä f l e i n , Hausinhaber
Nr. 299.

Hr. Franz Kirschy, Hausinhaber Nr. 103.

Grundwachtmeister.

Hr. Joseph Piermayer, Hausinhaber Nr. 86.

Hr. Leopold Rippstein, Hausinhaber Nr. 377.

Grundwächter.

Ferdinand Wehr, wohnhaft Nr. 90.

Philipp Helmer, wohnhaft Nr. 394.

Grund = Herrschaften.

Vorstadt Landstraße.

Das Stift Schotten über die Häuser von Nr. 1 bis
5, Nr. 15 und 16, Nr. 19 und 20, von Nr. 26 — 31,
Nr. 183, Nr. 281, von Nr. 329 — 335, von Nr. 337 —
341, Nr. 344, von Nr. 350 — 355, von Nr. 365 — 370,
von Nr. 372 — 376, Nr. 380, Nr. 397, von Nr. 444
— 450, von Nr. 488 — 493, Nr. 504, Nr. 512, Nr. 515,
Nr. 517, Nr. 542, und Nr. 547.

Der Wiener Stadt-Magistrat über die Häuser von

Nr. 6 und 7, Nr. 9, von Nr. 11 — 14, Nr. 17 und 18, von Nr. 21 — 25, von Nr. 32 — 52, von Nr. 54 — 56, von Nr. 58 — 92, Nr. 94, Nr. 97, von Nr. 99 — 140, von Nr. 146 — 152, Nr. 156, Nr. 166, Nr. 187, von Nr. 205 — 215, von Nr. 220 — 227, Nr. 237, von Nr. 239 — 256, Nr. 268 und 269, Nr. 271, von Nr. 273 und 274, Nr. 277 und 278, von Nr. 282 — 286, Nr. 288 und 289, von Nr. 291 — 323, von Nr. 325 — 328, Nr. 336, Nr. 342 und 343, von Nr. 345 — 348, 359 und 360, Nr. 362, Nr. 371, Nr. 377 — 378, Nr. 384, Nr. 386, Nr. 393, von Nr. 400 — 402, von Nr. 404 — 443, von Nr. 452 — 473, Nr. 477, Nr. 485, Nr. 495, von Nr. 499 — 503, von Nr. 507 — 509, Nr. 511, Nr. 513 und 514, von Nr. 518 — 534, von Nr. 536 — 541, Nr. 543 und 544, von Nr. 551 — 555, von Nr. 557 — 559, Nr. 561, Nr. 563, Nr. 572 und 573, von Nr. 575 — 585, Nr. 589 und 600, von Nr. 602 — 636, dann von Nr. 639 — 641.

Der Wiener Stadt-Magistrat und Stift Schotten über die Häuser von Nr. 8, Nr. 10, von Nr. 143 — 145, Nr. 185, von Nr. 257 — 267, Nr. 279 und 280, Nr. 287, Nr. 290, Nr. 324, Nr. 349, von Nr. 356 — 358, Nr. 363 und 364, Nr. 379, Nr. 387, Nr. 393 und 399, Nr. 403, Nr. 451, Nr. 476, Nr. 486, Nr. 494, dann Nr. 506.

Die Herrschaft Jägerzeile über die Häuser von Nr. 53, Nr. 57, Nr. 394, Nr. 487, dann Nr. 548.

Der Wiener Stadt-Magistrat und das Wiener Metropolitane-Capitel über das Haus Nr. 93.

Der Wiener Stadt-Magistrat und die Herrschaft Jägerzeile über die Häuser von 95 und 96, Nr. 98,

Nr. 141 und 142, Nr. 184, Nr. 382 und 383, Nr. 395, von Nr. 478 — 484, dann von Nr. 496 — 498.

Das Wiener Metropolitan-Capitel über die Häuser von Nr. 153 — 155, dann von Nr. 157 — 165.

Das Wiener Bürgerspital über die Häuser von Nr. 167 — 182.

Der Wiener Stadt-Magistrat, das Stift Schotten, die P. P. Dominicaner und die Herrschaft Jägerzeile über die Häuser Nr. 186, Nr. 196, Nr. 546.

Die P. P. Dominicaner über die Häuser von Nr. 188 — 195, von Nr. 197 — 204, von Nr. 216 — 219, von Nr. 228 — 236, Nr. 238, Nr. 396, Nr. 556, Nr. 562, Nr. 564 und 565, dann Nr. 571.

Der Wiener Stadt-Magistrat, das Stift Schotten, die P. P. Dominicaner und die Dom-Custodie über die Häuser Nr. 270 und Nr. 276.

Die Dom-Custodie über das Haus Nr. 275.

Frei sind die Häuser Nr. 361, Nr. 516, Nr. 535, Nr. 574.

Der Wiener Stadt-Magistrat und die P. P. Dominicaner über die Häuser Nr. 272, Nr. 385, Nr. 560, dann von Nr. 568 — 570.

Das Stift Schotten und das Johanniter-Ritter-Ordens-Commende über das Haus Nr. 381.

Der Wiener Stadt-Magistrat und die Dom-Custodie über die Häuser Nr. 388, dann Nr. 549 und 550.

Der Wiener Stadt-Magistrat, das Stift Schotten, die P. P. Dominicaner, Johanniter-Ritter-Ordens-Commende, Graf Starhemberg und Herrschaft Schaumburgerhof über das Haus Nr. 389.

Der Wiener Stadt-Magistrat, das Stift Schotten, die P. P. Dominicaner, die Herrschaft Schaumburgerhof und Johanniter = Ritter = Ordens = Commende über die Häuser Nr. 390, dann 642 und 643.

Der Wiener Stadt-Magistrat, das Stift Schotten und Herrschaft Jägerzeile über die Häuser Nr. 391 und 392.

Der Wiener Stadt-Magistrat, das Stift Schotten und die Herrschaft Schaumburgerhof über die Häuser Nr. 474 und 475, dann Nr. 637 und 638.

Die Herrschaft Schaumburgerhof über die Häuser Nr. 505, Nr. 510, von Nr. 586 bis 588, dann Nr. 601.

Der Wiener Stadt-Magistrat, das Stift Schotten, die Herrschaft Jägerzeile, die Herrschaft Schaumburgerhof und Johanniter = Ritter = Ordens = Commende über das Haus Nr. 545.

Der Wiener Stadt-Magistrat, das Stift Schotten, die P. P. Dominicaner, die Herrschaft Schaumburgerhof, die Herrschaft Jägerzeile und das Gemeinde Rusdorf Beneficiaten-Stiftgebäude über die Häuser Nr. 566 und 567.

Der Wiener Stadt-Magistrat und das Johanniter = Ritter = Ordens = Commende über das Haus Nr. 644.

Das Johanniter = Ritter = Ordens = Commende über das Haus Nr. 645.

Vorstadt Weißgärber.

Der Wiener Stadt-Magistrat über die Häuser von Nr. 1 bis 26, von Nr. 46 — 48, von Nr. 50 — 55, dann von Nr. 60 — 107.

Das Stift Schotten über die Häuser Nr. 27, von Nr. 31 — 37, von Nr. 41 — 44, Nr. 49, Nr. 57, dann Nr. 109.

Das Stift Schotten und das Erzbisthum über das Haus Nr. 28.

Das Erzbisthum über die Häuser Nr. 29 und 30, dann Nr. 59.

Der Wiener Stadt-Magistrat und das Stift Schotten über die Häuser von Nr. 38 — 40, dann Nr. 56.

Die P. P. Dominicaner über das Haus Nr. 45.
Frei ist das Haus Nr. 58.

Vorstadt Erdberg.

Der Wiener Stadt-Magistrat über die Häuser von Nr. 1 bis 36, Nr. 38, Nr. 42, Nr. 52, von Nr. 55 — 67, von Nr. 73 — 106, von Nr. 108 — 110, Nr. 117, von Nr. 119 — 167, von Nr. 211 — 212, von Nr. 214 — 223, von Nr. 236 — 239, von Nr. 249 — 342, von Nr. 344 — 399, von Nr. 401 — 404, Nr. 406, Nr. 408.

Der Wiener Stadt-Magistrat die Herrschaft Jägerzeile über die Häuser Nr. 37 und Nr. 46.

Der Wiener Stadt-Magistrat und das Stift Schotten über die Häuser von Nr. 39 — 41, von Nr. 43 — 45, von Nr. 47 — 51, dann Nr. 53 und 54.

Die Dom-Custodie über die Häuser von Nr. 68 — 72, von Nr. 111 — 116, Nr. 118, dann Nr. 213.

Der Wiener Stadt-Magistrat und die Dom-Custodie
über die Häuser Nr. 107, von Nr. 224 — 235, dann
von Nr. 240 — 248.

Das Bürgerspital über die Häuser Nr. 168 — 210,
Nr. 400, Nr. 405, dann Nr. 407.

Frei ist das Haus Nr. 343.

Pfarr-Bezirk.

Vorstadt Landstraße.

Die Pfarrkirche zum heiligen Rochus bei den
Augustinern über die Häuser von Nr. 1 bis 152, von
Nr. 257 bis 388, dann von Nr. 405 und 502.

Die Pfarrkirche zu Maria Geburt am
Krennweg über die Häuser von Nr. 153 bis 256, von
Nr. 389 bis 404, dann von Nr. 549 bis 637.

Die Pfarrkirche zum heiligen Carl Boromä
über die Häuser von Nr. 503 bis 548, dann von Nr. 638
bis 645.

Vorstadt Weißgärber.

Die Filial-Pfarrkirche zur heiligen Mar-
garethen unter den Weißgärbern über die Häuser von
Nr. 1 bis 109.

Vorstadt Erdberg.

Die Pfarrkirche zu Peter und Paul in Erdberg.

Der Leichenhof für die vorbenannten Pfarrgemeinden ist jener außer der St. Marxer-Linie liegende.

Vorstadt Landstraße.

Hauptstraße.

1 Das k. k. Invalidenhaus.

2 Zum Adler. — Anna Sinn.

3 — Conrad Hofmann.

4 — Leopold Schmid.

5 — Laurenz Tauscher.

6 — Gottfried Fassbender.

Gärtner-Gasse.

7 Zur goldenen Muschel. — Joseph Bürchner.

8 } — Katharina Rosenberger.

9 }

10 — Anna Rebslein.

11 Zum goldenen Hut. — Die v. Ertwegh'schen Erben.

12 — Andreas Randler.

Spital-Gasse.

13 — Joseph Jacob Löwenthal.

14 — Die v. Ertwegh'schen Erben.

15 — Andreas Palli.

16 — Sebastian Deixler.

Am Kanal.

17 Brennholz-Verschleiß-Amt.

Regel-Gasse.

18 } Dem Kanal-Fonde gehörig.

19 }

20 — Anna Neuwirth.

21 — Anton Hoppe.

Am Glacis.

22 — Anton Hoppe.

23 }

24 } — Eduard Perl.

25 — Philipp Rügler.

Spital-Gasse.

26 }

27 } Zum schwarzen Adler. — Leopold Kängsfeld.

28 — Franz Gottlieb Dehler.

29 — Anton Rekam.

Gärtner-Gasse.

30 — Franz Schmah.

31 — Michael Rügler.

Marrer-Gasse.

32 — Joseph Klee.

33 — Franz Riser.

34 — Die Stipperger'schen Erben.

35 — Michael Diern.

36 — Carl Fürst v. Groy.

37 — Daniel Komwalzky.

38 } Baupläße.

39 }

Gärtner-Gasse.

40 — Heinrich Joseph v. Blankenstein.

41 — Carl Krumhar.

42 — Georg Schimann.

43 — Leopold Reitterer.

44 — Josepha Schwarzhuber.

45 — Joseph Schick.

46 Zur heil. Dreifaltigkeit. — Michael Gress.

47 Zum grünen Baum. — Nicolaus Edler v. Malas
niger.

48 Zum weißen Lamm. — Anton Reiner.

49 — Agnes Prasch.

50 — Joseph Lechner.

51 Zur weißen Kugel. — Ernst Schüll.

52 — Johann Schropp.

Hauptstraße.

53 — Ignaz Gruber.

54 — Johann Wagner.

55 — Wilhelm Frisch.

56 Zum goldenen Engel. — Johanna Bügel.

57 Zur goldenen Kette. — Ignaz Giger.

58 — Carl Fuchs.

59 — Susanna Terkutsch.

60 — Elisabeth Strauß.

61 — Elisabeth Thomas.

- 62 — Carl Pfeiffer.
 63 Zur goldenen Birne. — Die Stipberger'schen Erben.
 64 Zum goldenen Abler. — Die Graf Kinzky'schen Erben.
 65 — Anton Schmidtmayer.
 66 — Alois Döbler.
 67 — Joseph Buchfellner.

Gemeinde-Gasse.

- 68 — Wenzel Winter.
 69 — Thomas Weigl.
 70 — Johann Pesseny.
 71 — Johanna Ernst.
 72 — Michael Deigner.
 73 }
 74 } — Leonhard Walter.
 75 Zum grünen Dachel. — Leopold Wiberhofer.
 76 — Adam Bayer.

Spiegel-Gasse.

- 77 — Wenzel Brandl v. Brandenstein.
 78 — Elisabeth Becher.

Gemeinde-Gasse.

- 79 — Elisabeth Becher.
 80 — Anton Schmidtmayer.
 81 — Georg Neumayer.

Am Kirchenplatz.

- 82 Zum Aug Gottes. — Ignaz Baltauf.

- 83 Zum grünen Thor. — Die Saborek'schen Erben.
 84 — Joseph Kremser.
 85 Zum schwarzen Bären. — Johann Gruber.

Rauchfanglehrer-Gasse.

- 86 — Anna Gall.
 87 Zum goldenen Lamm. — Franz Wozitka.
 88 — Alois Klauer.
 89 Zum heil. Johann v. Nepomuk. — Leopold Kirch-
 Lehner.
 90 }
 91 } — Leonhard Walter.
 92 }
 93 — Andreas Fürst v. Rasumovsky.
 94 — Friedrich Ardl.
 95 — Thomas Bernklau.

Am Kirchenplatz.

- 96 Ignaz Sterzinger.
 97 — Joseph Schmiedl.

Erdberg-Gasse.

- 98 — Franz Kav. Eigner.
 99 — Christian Mosbruk.
 100 — Louis Diepor.
 101 — Katharina Thieringer.
 102 — Adam Vogl.

Bad-Gasse.

- 103 Zum rothen Rößel. — Katharina Thieringer.

Erdberg = Gasse.

- 104 — Liberius Kir.
 105 — Florian Morbiger.
 106 Zum Birkenstock. — Joseph Gerold.
 107 — Die Gutherz'schen Erben.
 108 Zum heil. Florian. — Katharina Uhl und Georg
 Kuffschläger.
 109 — Michael Karber.

Donau = Gasse.

- 110 — Johann Herusch.
 111 — Joseph Pretschko.

Am Kirchenplatz.

- 112 Zum Schiff Petri. — Leopold Mayer.

Hauptstraße.

- 113 } Zum guten Hirten. — Die Bauernfeind'schen
 114 } Erben und Ignaz Kasparek.
 115 Zum Mondschein. — Joseph Strasser.

Blumen = Gasse.

- 116 — Heinrich Reiser.
 117 — Clara Leber.
 118 — Clara Saus.

Hauptstraße.

- 119 — Katharina Hofmann.
 120 — Christian Klidschard.
 121 — Ignaz Kaschig.
 122 — Anna Stiermayer.

- 123 — Michael Hartinger.
 124 Zum schwarzen Thor. — Thomas Denkler.
 125 — Moriz Schloß.
 126 Zur heil. Dreifaltigkeit. — Joseph Fischer.
 127 — Heinrich Gerlich.
 128 Zum goldenen Sattel. — Theresia Liebeld.
 129 Zum goldenen Stern. — Jacob Kalleta.
 130 Zur grünen Säule. — Georg Fischer.
 131 — Michael Steßl.
 132 Zum grünen Baum. — Joseph Bösel.
 133 — Jacob Fischer.
 134 — Ottmar Engesser.
 135 Zum weißen Rößl. — Coloman Graf Dehse-
 weffy.
 136 Zur grünen Weintraube. — Carl Geschl.
 137 — Friedrich Mühlbeck.
 138 —
 139 Zum braunen Reh. } — Carl Ullerich.
 140 — Joseph Knoll.
 141 Zum heil. Florian. — Joseph Savonith.
 142 — Franz Savonith.
 143 — Bartholomäus Löw.
 144 — Friedrich v. Hempel.
 145 — Mathias Riegler.
 146 Zum weißen Lamm. — Carl Haas.

Kirchen=Gasse.

- 147 — Theresia Roth.
 148 — Franz Pladeck.
 149 — Theresia Haiker.
 150 Zum Fluß Jordan. — Johann Biendl.

Baum-Gasse.

- 151 } Zu den drei Linden. — Ignaz Kren.
 152 }
 153 — Alois Döbler.
 154 } Zu Maria Morgenstern. — Andreas Schnabel.
 155 }

Hauptstraße.

- 156 — Alois Döbler.
 157 Zum grünen Lamm. — Georg Leyringer.
 158 — Caspar Werherr.
 159 — Die Frininger'schen Erben.
 160 — Martin Meidinger.
 161 — Joseph Reithmeyer.
 162 Zum englischen Grub. — Theresia Winkler.
 163 — Franz Ruttler.
 164 Zum heil. Petrus. — Franz Muly.
 165 — Leopoldine Weindorfer.
 166 — Conrad Rosenthal.
 167 — Mathias Kurz.
 168 — Dominik Dollhopf.
 169 Zum Weinberg. — August Haller.
 170 — Martin Steinbach.
 171 — Anton Remlinger.
 172 — Friedrich Baron v. Sahn.

Schimmel-Gasse.

- 173 — Joseph Kleebauer.
 174 — Alois Dammer.
 175 Zur heil. Magdalena. — Georg Amberger.

Hauptstraße.

- 176 — Franz Sokopp.
 177 — Theresia Haslich.
 178 — Blasius Haberle.
 179 — Michael Lehner.
 180 } — Joseph Herbauer.
 181 }
 182 Das k. k. Viehausschlags-Amt.
 183 Zum Einsiedler. — Katharina Wegerer.
 184 — Vincenz Wieser.
 185 — Christian Schade.
 186 — Heinrich Pröllner.
 187 — Peregrin Winter.
 188 Zum goldenen Köchel. } — Balthasar Mar-
 189 Zur heil. Jungfrau Maria. } schal.

Stein-Gasse.

- 190 Zum römischen Kaiser. — Joseph Kernbl.
 191 — Caspar Freigner.
 192 Zum goldenen Stuck. — Friedrich Ackermann.
 193 — Michael Haiderer.
 194 — Franz Sasso.
 195 — Friedrich Vincenz.
 196 — Joseph Pflügl
 197 — Georg Brendinger.

Klimsch-Gasse.

- 198 — Franz Staud.
 199 } — Heinrich Werthmüller v. Ellg.
 200 }
 201 — Julius Fürst v. Montleart.

- 202 } — Benzel Prohaska.
 203 }
 204 — Jacob Dahauer.
 205 — Leopold Zottel.
 206 — Anton Koletschka.
 207 — Leopold Zottel.
 208 — Joseph Brann.
 209 — Heinrich Merchner.
 210 — Alois Oswald.
 211 — Joseph Beimgruber.
 212 — Carl Braun.
 213 — Heinrich Berthmüller v. Elg.
 214 — Ernest Graf v. Harrach.
 215 — Julius Fürst v. Montleart.
 216 — Carl Mayer.
 217 — Heinrich Berthmüller v. Elg.
 218 — Joseph Winberg.

Stein = Gasse.

- 219 — Joseph Sobotnik.
 220 — Franz Dreßler.
 221 — Johann Bacher.
 222 — Barbara Euser.
 223 — Magdalena Brunner.
 224 — Anton Brigel.
 225 — Leonhard Seyschab.
 226 — Theresia Wagner.
 227 — Joseph Bänder.
 228 — Theresia Wagner.
 229 — Anna Meirner.
 230 — Johann Kren.

- 231 — Peter! Fürst.
 232 — Joseph Süß.
 233 — Wolfgang Dollhopf.
 234 Zum guten Hirten. — Clara Hamer.

Hauptstraße.

- 235 — Johann Kleindinft.
 236 Zu den heil. drei Königen. — Joseph Meg.
 237 Zum grünen Kranz. — Friedrich Oberleitner.
 238 — Jacob Berza.
 239 Zur blauen Kugel. — Johann Alt.
 240 Zur Flucht nach Aegypten. — Johann Dusl.
 241 Zum Petri und Pauli. — Ignaz Kurz.

Handl-Gasse.

- 242 — Dominik Klaus.
 243 Zum grünen Lamm. — Johann Brechtl.
 244 Zur Maria Taserl. — Johann Pumpler.
 245 Zum rothen Herz. — Thomas Gimeth.
 246 — Franz Kolhabig.
 247 — Sebastian Gutgesell.
 248 Zum grünen Stiefel. — Anna Schwarz.
 249 Zur heil. Jungfrau Maria. — Josepha Wolf.
 250 — Anna Zintl.
 251 — Joseph Scharl.
 252 — Andreas Ermanstein.

Hauptstraße.

- 253 Zum blauen Herrgott. — Joseph Pfisterer.

Halter-Gasse.

- 254 — Paul Karuhy.
 255 Zum braunen Hirschen. — Joseph Meß.
 256 Zum k. k. Lustgarten gehörig.
 257 — Caspar Walter.
 258 — Johann Kraus.
 259 Zum goldenen Stuck. — Joseph Eberl.
 260 Zur heil. Dreifaltigkeit. — Sebastian Strobl.
 261 — Magdalena Brunner.
 262 Zu Jesus, Maria und Joseph. — Gottfried Haas.
 263 — Jacob Sedelmayer.
 264 — Wenzel Schima.
 265 Zum heil. Johann v. Nepomuk. — Michael Bauer.

Hauptstraße.

- 266 — Carl Braunbeck.
 267 Zum schwarzen Kopf. — Albert Drach.
 268 Zum Kometstern. — Franz Kav. Meßner.
 269 Zum Bodensee. — Joseph Ebler von Bernhardt.
 270 Den barmherzigen Brüdern gehörig.
 271 Zum grünen Kopf. — Johann Sperlich.
 272 — Gustav Wandrach.
 273 — Johann Hartmann.
 274 — Joseph Eibenstein.
 275 — Alois Reiter.
 276 — Samuel v. Rahn.
 277 Die k. k. Polizei-Wach-Kaserne.
 278 — Joseph Otto.
 279 — Christian v. Plattensteiner.
 280 Zur goldenen Sonne. — Franz Fischer.
 281 — Johann Schenz.

- 282 Zum goldenen Löwen. — Joseph Bächler.
 283 — Friedrich Egly.
 284 — Mathias Weber und die Czerengischen Erben.
 285 — Leopold Mohr.
 286 — Michael Zach.
 287 — Christian v. Plattensteiner.
 288 — Anton Wagner.
 289 Zum rothen Apfel. — Adam Bauer.
 290 — Joseph Schwarzl.
 291 Zum Weinstock. — Anna Rupprecht.
 292 Zur unbefleckten Empfängniß. — Joseph Zeiner.

Stern = Gasse.

- 293 Zum heil. Peregrin. — Joseph Keppelhofer.
 294 — Wilhelm Wilfing.
 295 Zum goldenen Strauß. — Theresia Guttenberger.
 296 Zum goldenen Stern. — Michael Enderes.
 297 — Benzel Habatsch.
 298 Zum blauen Stern. — Joseph Hauke.
 299 — Joseph Pröbstl.
 300 Zum kleinen Aug Gottes. — Anton Plech.
 301 — Elisabeth Abinery.
 302 — Dominik Klaus.
 303 — Ignaz Graf v. Czizycki.
 304 Zur heil. Dreifaltigkeit. — Friedrich Estel.
 305 — Anton Plech.
 306 — Michael Daigner.
 307 Gemeindehaus.
 308 Zum Schwarzwalder. — Alois Stango.

- 309 — Carl Thuller.
 310 Das Grundspital.
 311 — Kunigunde Hottner.
 312 — Carl Ullerich.

Hauptstraße.

- 313 Zum schwarzen Adler. — Anton Kochleder.
 314 — Carl Ullerich.
 315 — Heinrich Reissner.

Pfarrkirche zum heiligen Rochus.

- 316 Der Pfarrhof.

Krügel-Gasse.

- 317 — Johann Haselbach.
 318 Zum goldenen Stiefel. — Barbara Hagel.
 319 — Anton Mittrenga.
 320 Zum Rauchfangkehrer. — Franz Wikari.
 321 — Franz Röhrbacher.
 322 — Peter Böck.
 323 — Joseph Mayer.
 324 — Leopold Lechner.
 325 Zum goldenen Stiefel. — Carl Pernitsch.
 326 — Juliana Schmidl.
 327 Zu den sechs Krügeln. — Joseph Mayer.

Hauptstraße.

- 328 — Anton Schmidtmayer.
 329 Zu den drei Löwen. — Johann Sperlich.
 330 — Franz Knoll.

- 331 — Anna Eberl.
 332 Zur Weintraube. — Tobias Wehstein.
 333 Zum rothen Hahn. } — Michael Ritter v. Fellen-
 334 — } ner.
 335 — Georg Neumeyer.
 336 Zum goldenen Kranz. — Engelbert Eigner.
 337 — Franz Rabatin.
 338 Zum grünen Pflug. — Franz Ferko.
 339 Zum Kopf. — Joseph und Rudolph Sina.
 340 — Leopold Wiberhofer.
 341 Zum braunen Hirschen. — Michael Ruffings-
 hofer.
 342 — Rosina Rupprecht.
 343 Zum Blumenstock. — Franz Kern.
 344 Zum weißen Schwan. — Joseph Sonnenburg.
 345 — Die Buchmüller'schen Erben.
 346 — Joseph Huber.
 347 Zum grünen Hut. — Ignaz Aneisel.
 348 Zum schwarzen Bock. — Magdalena Buchmüller.

Bock-Gasse.

- 349 Dem Bürgerspitale gehörig.
 350 — Franz Dotterenge.
 351 }
 352 } — Carolina Szabel.
 353 }

Hauptstraße.

- 354 Zum goldenen Brunnen. — Anton Habel und Ca-
 rolina Leidl.

- 355 — Mathias Rosthorn.
 356 } Das Kloster der Elisabethinerinnen.
 357 }
 358 Das Zinshaus der Elisabethinerinnen.

An der Kanalbrücke.

- 359 Die Kanal-Schleufe.
 360 — Michael Kohl.
 361 Das k. k. Linien-Inspections-Amt, neben dem Magazine.

Unger-Gasse.

- 362 — Joseph Gerold.
 363 Das Zinshaus der Elisabethinerinnen.
 364 — Die Poppowich'schen Erben.
 365 — Franz Dotterenge.
 366 Zum weißen Adler. — Eleonora Raffelsberger.
 367 — Friedrich Ardl.
 368 — Die Gebrüder Sina.
 369 Zum goldenen Schlüssel. — Paul Hörl.
 370 — Johann Macher.
 371 — Engelbert Eigner.
 372 — Jacob Höll.
 373 — Friedrich Ullerich.
 374 — Michael Ritter v. Fellner.
 375 Zum goldenen Karpfen. — Johann Streicher.
 376 — Joseph Bilser.
 377 — Martin Würzburger.
 378 — Die Leidl'schen Erben.
 379 Das Zinshaus der harmherzigen Brüder.

- 380 — Ignaz Kölbl.
 381 Zur Mutter Gottes. — Die Gebrüder Well.
 382 } — Johann Schiffner.
 383 }
 384 Zum schwarzen Ochsen. — Joseph Gottlieb.
 385 Die k. k. Artillerie- Fuhrwesens- Kaserne.
 386 Zur Flucht nach Aegypten. — Johanna Ernst.
 387 — Michael Raffelsberger.
 388 — Fürst v. Liechtenstein.
 389 Das k. k. Lustgebäude.
 390 Den P. P. Retemptoristen gehörig.
 391 } — Vincenz Neuling.
 392 }

Gras- Gasse.

- 393 — Stephan Poling.
 394 — Franz Grünwald.
 395 } — Mathias Bänder.
 396 }
 397 Die Kanal- Schleufe.

Ueber der Kanalbrücke.

- 398 — Graf v. Dietrichstein.
 399 — Nicolaus Edler v. Demetter.

Gras- Gasse.

- 400 — Anton Fischer.

Ziegel- Gasse.

- 401 Zum grünen Baum. — Leopold Steringer.
 402 — Heinrich Wagner.

- 403 — Johann Angelot.
 404 — Die Ritter v. Bernold'schen Erben.
 405 Zum Ritter. — Joseph Weninger.
 406 — Johann Derburg.
 407 — Laurenz Wimmer.

Gras-Gasse.

- 408 Zum rothen Schlüssel. — Johann Schmickel.
 409 — Ignaz Edler v. Neuwald.

Ungar-Gasse.

- 410 — Kofalia Held.
 411 — Johann Mittermüller.
 412 Zur heil. Dreifaltigkeit. — Joseph Raninger.
 413 Zum heil. Florian. — Johann Streicher.
 414 — Jacob Forstner.

Adler-Gasse.

- 415 — Christoph Berger.
 416 — Anton Lautenbach.
 417 — Paul Reischich.
 418 — Die Ritter v. Bernold'schen Erben.
 419 Zum Posthorn. — Johann Georg Kargel.
 420 — Anton Heinisch.

Kron-Gasse.

- 421 }
 422 } — Die Ritter v. Bernold'schen Erben.
 423 — Freiherr v. Eskeles.
 424 — Barbara Bayer.
 425 — Johann Posser.

- 426 — Carolina Ferschbach.
 427 — Joseph Mayer.
 428 — Carl Pfeifer.
 429 }
 430 } Zum Weltpriesterhause gehörig.

Adler-Gasse.

- 431 Zum Weltpriesterhause gehörig.

Ungar-Gasse.

- 432 Das Zinshaus, zum Weltpriesterhause ge-
 hörig.
 433 Das Priester-Krankenhaus.
 434 — Anton Bilser.
 435 Zur ungarischen Krone. — Johann Preischel.
 436 — Elisabeth Riedl.
 437 — Anna Frißl.
 438 — Joseph Voigt.
 439 — Alois Struzenberger.
 440 — Johann Hirwath.
 441 — Johann Gansterer.
 442 — Theresia Haberlein.
 443 — Franz Müller.
 444 — Hermann Steiner.
 445 — Andreas Klöckl.
 446 Zum goldenen Dachel. — Friedrich Ardl.
 447 Dem Wiener Stadt-Magistrate gehörig.

Raben-Gasse.

- 448 Zur Sclavin. }
 449 — } — Florian Stumpf.
 450 — }

- 451 Das k. k. Thierarznei-Institut. — 304
 452 Die Kanal-Schleuße. — 306
 453 } — Heinrich Reisner. — 308
 454 }

Obere Reisner-Gasse.

- 455 — Franz Liebhardt. — 310
 456 — Georg Hintermayer. — 312
 457 — Joseph Altman. — 314
 458 — Joseph Weigel. — 316
 459 — Heinrich Reisner. — 318
 460 — Dorothea Wächter. — 320
 461 — Leopold Mühlner. — 322
 462 — Heinrich Reisner. — 324
 463 — Josepha Böhm. — 326
 464 — Elisabeth Ponig. — 328
 465 — Heinrich Reisner. — 330
 466 — Anna Slubek. — 332
 467 — Leopold Schuller. — 334
 468 — Friedrich v. Schaffaligky. — 336
 469 — Justina v. Klement. — 338
 470 — Rosina Polzer. — 340
 471 — Johann Emanuel Weit. — 342
 472 — Leopold Schuh. — 344
 473 — Georg Reinhart. — 346

Naben-Gasse.

- 474 } — Sr. Hoheit dem Erzherzog Maximilian d'Este. — 348
 475 }
 476 — Sr. Hoheit dem Erzherzog Ferdinand d'Este. — 350

477 — Michael Ludwig.

478 — Anton Heidmann.

Untere Reiskner-Gasse.

479 — Eva Franzony.

480 — Josepha Lechtaler.

481 — Gottfried Köhberg.

482 — Friedrich Ullerich.

Raben-Gasse.

483 — Friedrike Hoffmann.

484 — Heinrich Reiskner.

485 Die Kanal-Bau-Direction.

486 Die k. k. Stuckbohrerei.

487 — Johann Fink.

Ungar-Gasse.

488 Zum goldenen Raben. — Johann Fink.

Sack-Gasse.

489 — Georg Schmidt.

Ungar-Gasse.

490 — Johann Mehrwarth.

491 — Christian Losy.

492 Zur Goldspinnerin. — Johann Zwicknagel.

Am Glacis.

493 Die Kanal-Bau-Direction.

494 }
495 } Das k. k. Münz-Amts-Gebäude.

- 496 } — Anton Heidmann.
 497 }
 498 — Andreas Stadler.
 499 — Johann Michael Kohl.
 500 Zum schwarzen Ross. — Die Schmid'schen Erben.
 501 — Die Schacherl'schen Erben.
 502 Zum goldenen Löwen. — Michael Ludwig.

Waag = Gasse.

- 503 — Constantin Wolf.
 504 — Ferdinand Stein.
 505 — Johann Georg Ruff.
 506 — Franz Hutter.
 507 — Heinrich Trenk.
 508 — Franz d'Acroir.
 509 — Adam Staud.
 510 — Doctor Mosing und Carl Walley.
 511 — Georg Kaufmann.
 512 — Caspar Teyser.
 513 Zum steinernen Engel. — Joseph Rainz.
 514 — Johann Janke.
 515 — Er. Hoheit dem Erzherzog Ferdinand d'Este.
 516 Die k. k. Mehlwage.

Marokkaner = Gasse.

- 517 Zu den zwei weißen Tauben. — Gräfin v. Traun.
 518 — Sebastian Wagner.
 519 } — Anna Malenik.
 520 }
 521 — Joseph Pfittner.

- 522 — Anton Schröder.
 523 — Johann Lenowrekowitsch.
 524 — Die Taserd'schen Erben.
 525 — Georg Grünwald.
 526 — Andreas Schreiber.
 527 — Caspar Mayerhofer.
 528 — Franz Weissenberger.
 529 Zum Marokkaner. — Michael Ludwig.
 530 — Theresia Bernhofer.
 531 — Sebastian Wagner.
 532 Zum Schlüssel. — Gabriel Wirth.
 533 — Alois Hauser.
 534 — Die Koch'schen Erben.

Am Glacis.

- 535 Die k. k. Fuhrwesens-Kaserne.
 536 Der k. k. Convicts-Garten.

Am Rennweg.

- 537 Das deutsche adelige Garbehauß.
 538 — Joseph Waiz.
 539 — Franz Walnöfer.
 540 Zur heil. Dreifaltigkeit. — Andreas Scheiber.
 541 Zum Pilger. — Anton Dürr.
 542 — Anton Hoppe.
 543 Zum weißen Ochsen. — Anna Uihlein.
 544 — Fürst v. Dietrichstein.
 545 — Fürst v. Metternich.
 546 }
 547 } — Franz Graf v. Dietrichstein.

- 548 Die Kanal-Schleuse.
- 549 Zur goldenen Weintraube. — Gräfin v. Eichten-
stern.
- 550 — Joseph Schenberger.
- 551 }
552 } — Joseph Held.
553 }
- 554 — Anna Kren.
- 555 — Laurenz v. Czorgo.
- 556 — Gräfin v. Mistruby.
- 557 — Julius Fürst v. Montleart.
- 558 — Ernst Graf v. Harrach.
- 559 — Adam Staud.
- 560 — Michael Kohl.
- 561 Zum weißen Lamm. — Joseph Eckstein.
- 562 — Friedrich Seyschab.
- 563 — Daniel Panger.
- 564 — Johann Prutschy.
- 565 — Anton Fritsch.
- 566 Die k. k. Artillerie-Kaserne.
- 567 Die Kirche und der Pfarrhof.
- 568 }
569 } — Prinzessin v. Lothringen.
- 570 — Michael Teindl.
- 571 Zum heil. Johann v. Nepomuk. — Joseph Waniek.
- 572 }
573 } Das Bürgerspital zu St. Marx.
- 574 Das k. k. Linien-Mauthhaus zu St. Marx.
- 575 Der Gottesacker außer der St. Marxer Linie.
- 576 Dem Bürgerspitale zu St. Marx gehörig.
- 577 — Adam Schön.

- 578 — Leopold Krammer.
 579 Zur Kaiserstadt. — Gustav Ditscheiner.

Kanal-Gasse.

- 580 — Michael Palmel.
 581 — Barbara Männer.

Am Rennweg.

- 582 — Joseph Schilder.
 583 — Martin Thalhammer.
 584 Zur Mutter Gottes. — Margaretha Birlein.
 585 — Joseph Efferl.
 586 — Johann Widemann.
 587 — Joseph Schmidgruber.
 588 — Georg Roth.
 589 — Magdalena Michalky.

Am Kanal.

- 590 Das Kanalhaus.
 591 Die Kanal-Schleuse.
 592 — Alois Munding.

Fasan-Gasse.

- 593 — Johann Leicht.
 594 Zum Fasanjäger. — Johann Weiguny.
 595 — Mathias Penisch.
 596 — Joseph Pach.
 597 Zum Hut. — Adam Kunst.
 598 Zum weißen Engel. — Adam Uebermasser.

Berl-Gasse.

- 599 — Eduard Beaublaeri.
 600 — Adam Uebermasser.
 601 — Katharina Mündl.
 602 — Georg Gradl.
 603 }
 604 } — Ignaz Kölbl.
 605 }
 606 }
 607 } — Gräfin v. Odonell.
 608 — Joseph Wagner.
 609 — August Hornpostel.

Fasan-Gasse.

- 610 — Martin Resch.
 611 — Carl Weller.
 612 — Michael Schmidt.
 613 Zum Sonnenaufgang. — Franz Merquien.
 614 — Joseph Schreiner.
 615 — Ignaz Kölbl.
 616 — Johann Ecker.

Kölbl-Gasse.

- 617 — Elisabeth Buchner.
 618 — Johann Nederich.
 619 — Michael Kallinger.
 620 — Ferdinand Sommer.

Fasan-Gasse.

- 621 — Carl Scharfenberger.

- 622 Zum Waterhof. — Johann Hofegger.
 623 — Ignaz Wittmann.
 624 — Joseph Probst.
 625 — Johann Berner.
 626 — Adam Mayer.
 627 — Johann Brogky.
 628 — Joseph Brunner.
 629 Zum Gott Water. — Joseph Pach.
 630 — Ignaz Kölbl.
 631 Zum Fasan. — Johann Träger.

Am Kennweg.

- 632 — Joseph Martini.
 633 — Anton Baudisch.
 634 } — Carl Mayer.
 635 }
 636 — Ignaz Ram.
 637 Das städtische Magazin.
 638 Der k. k. botanische Garten.
 639 Die k. k. Militär-Medicamenten-Regie.
 640 } Das Salesianer-Kloster und Kirche.
 641 }
 642 Das untere Belvedere.
 643 Das deutsche adelige Gardehaus.
 644 — Fürst v. Schwarzenberg.
 645 Das obere Belvedere.

Untere Reiskner-Gasse.

- 646 — Joseph Braun.

Zwischen Nr. 481 und 482.

Köbli-Gasse.

- | | | |
|-----|--------------|----------------------|
| 647 | } Bauplässe. | 628 — Johann Baptist |
| 648 | | 627 — Johann Baptist |
| 649 | | 626 — Johann Baptist |
| 650 | | 625 — Johann Baptist |

Fasan-Gasse.

- | | | |
|-----|--------------|----------------------|
| 651 | } Bauplässe. | 624 — Johann Baptist |
| 652 | | 623 — Johann Baptist |
| 653 | | 622 — Johann Baptist |
| 654 | | 621 — Johann Baptist |
| 655 | | 620 — Johann Baptist |

Vorstadt Weißgärber.

Hauptstraße.

- 1 — Die Fanderl'schen Erben.
- 2 Zum grünen Baum. — Johann Neumayr.
- 3 — Jacob Stephan Hüttenbach.
- 4 — Franz Fischer.
- 5 — Johann Seig.
- 6 — Anna Harting.
- 7 — Ignaz Dußl.
- 8 — Ernest Bayer.
- 9 Zur Mutter Gottes. — Joseph Fischer.
- 10 — Georg Zipper.
- 11 Das bürgerl. Kürschner-Weißhaus.
- 12 Die Wiener Stadt-Magistrat'sche Fleisch-Regie.

An der Franzensbrücke.

- 13 — Georg Gföller.
 - 14 — Josepha Mung.
- Donau-Gasse.
- 15 — Matthäus Kahoser.
 - 16 — Michael Wunderbaldinger.

Hauptstraße.

- 17 — Elisabeth Pecher.
 18 Zur heil. Dreifaltigkeit. — Ignaz Schedl.
 19 — Franz Seder.
 20 — Die Schmußer'schen Erben.
 21 Zum heil. Sebastian. — Johann Stipberger sen.
 22 Zur Maria Lasterl. — Franziska Hauke.
 23 Zum guten Hirten. — Johann Stipberger sen.
 24 — Die Leitner'schen Erben.
 25 — Anna Kraft.
 26 — Franziska Hauke.
 27 Zu den fünf Perlen. — Mathias Plager.
 28 — Jacob Graßl.
 29 — Adalbert Praskaß.
 30 — Joseph Niederer.

Pfefferhof = Gasse.

- 31 Zum goldenen Adler. — Joseph Gößlbauer.

Hauptstraße.

- 32 — Theresia Fischer.
 33 Zur Mutter Gottes Maria Zell. — Joseph Swerenz.

Pfefferhof = Gasse.

- 34 — Johann Bapt. Fischer.
 35 Der k. k. Banko-Deputations-Stadel.

Sailer = Gasse.

- 36 — Franz Giesel.

Am Glaciß.

- 37 — Johann Joseph Kellner.
 38 Zum schwarzen Roß. — Dem Kanal = Fonde-
 gehörig.
 39 Zum goldenen Regel. — Susanna Schichtner.

Regel = Gasse.

- 40 — Christian Friedrich Schade.
 41 — Joseph Krügler.

Heß = Gasse.

- 42 — Leopold Primer.
 43 — Joseph Weidinger.
 44 — Georg Kremser.
 45 — Franziska Primer.

Marrer = Gasse.

- 46 — Franz Morawetz.

Brunn = Gasse.

- 47 — Rosalia Weinlinger.

Obere Gärtner = Gasse.

- 48 — Joseph Krügler.
 49 — Johann Peikensteiner.

Kirchen = Gasse.

- 50 }
 51 } — Barbara Frein v. Bechard.
 52 }
 53 — Die Weichenberger'schen Erben.
 54 — Heinrich Balke.

55 — Leopold Holzer.

56 — Joseph Hügler.

Sailer-Gasse.

57 — Die Schindelweck'schen Erben.

Kirchen-Gasse.

Filial-Pfarrkirche.

zur heiligen Margaretha.

58 Der Pfarrhof.

59 — Jacob Graßl.

60 Zum goldenen Rebhuhn. — Joseph Graßl.

61 Zum goldenen Fasanl. — Daniel Koriary.

62) — Ferdinand Holluger.

63)

64 Zur Maria Lasterl. — Georg Zeininger.

65 — Gottfried Strauß.

66 — Joseph Hundsbihler.

67 — Georg Gatterer.

68 — Gabriel Primer.

69 — Magdalena Leufel.

Löwen-Gasse.

70 Zum goldenen Löwen. — Joseph Weiß.

71 — Friedrich Weigl.

72 — Joseph Pettinger.

73 — Martin Primer.

74 — Gabriel Landerer.

Brunn-Gasse.

75 — Anton Langweber.

Löwen-Gasse.

- 76 Zum heil. Anton. — Georg Braun.
 77 Zur heil. Jungfrau Maria. — Johann Prossinger.

Untere Gärtner-Gasse.

- 78 — Anna Koller.
 79 — Joseph Mayer.
 80 — Die Hefeter'schen Erben.
 81 — Hieronymus Hefeter.
 82 — Die Hefeter'schen Erben.
 83 — Corbinian Pollack.
 84 — Joseph Baurer.
 85 Zum Aug Gottes. — Anton Mayer.
 86 — Franz Scheibel.
 87 — Joseph Pollack.
 88 — Anton Dölzel.
 89 } — Georg Pollack.
 90 }

Bad-Gasse.

- 91 Zum Karpfen. — Matthäus Mayer.
 92 }
 93 } — Anton Kochleder.
 94 }
 95 }
 96 }

An der Gänseweide.

- 97 } — Johann Hauptmannsberger und Magda-
 98 } lena Wiedermann.
 99 Zum goldenen Schiff. — Katharina Starnbacher.

100 Zu Maria Zell. — Katharina Starnbacher.

101}

102} — Joseph Schimpel.

103 Zur Kettenbrücke. — Michael Mayer.

Untere Gärtner-Gasse.

104 — Franz Weidinger. Neben Nr. 90.

Regel-Gasse.

105 — Carl Prantner. Neben Nr. 40.

Heß-Gasse.

106 — Johann Gramling.

Gegenüber von Nr. 48.

Regel-Gasse.

107 — Joseph Steinfelsner. Neben Nr. 105.

Kirchen-Gasse.

108 Das Schulhaus. Neben Nr. 58.

Obere Gärtner-Gasse.

109 — Bernhard Hackelmann.

Gegenüber von Nr. 48.

Vorstadt Erdberg.

Hauptstraße.

1 — Johann Hof.

Blumen-Gasse.

2 — Anna Meirner.

3 — Joseph Danninger.

4 — Clara Leber.

5 — Anton Schmidt.

6 — Anna Frank.

Hauptstraße.

7 Zu den Glückskugeln. — Joseph Eder.

8 Zur Stadt Tabor. — Sophie Zonti.

9 Zum römischen Kaiser. — Franz Brenner.

10 Zu den zwei weißen Schuhen. — Michael Liebhart.

11 Zum blauen Stern. — Georg Bocker.

12 — Joseph Schwarz.

13 — Johann Greger.

14 Zur schönen Sclavin. — Stephan Schmidt.

15 — Nicolaus Freiherr v. Conde.

16 Zum schwarzen Thor. — Thomas Hammerer.

17 — Josepha Grimm.

- 18 Zur Flucht Christi. — Joseph Beyerl.
 19 — Anna und Theresia Scheer.
 20 — Joseph Pretschgo.
 21 Zur Unmöglichkeit. — Die Frueth'schen Erben.
 22 Zum weißen Ochsen. — Sebastian Sprenger.
 23 Zur weißen Taube. — Leopold Schrey.
 24 — Anna Pretschgo.
 25 — Martin Schindler.
 26 Zum Aug Gottes. — Peter Alexander Mayer.
 27 Zum rothen Herzen. — Die Marsailer'schen Erben.
 28 Zur Jungfrau Maria. — Florian Güntler.
 29 Zu den drei Artischocken. — Leopold Fehringger.
 30 — Die Kahofer'schen Erben.
 31 Zum heil. Joseph. — Franz Nißl.
 32 — Caspar Schmidt.
 33 Zum goldenen Bären. — Die Pollak'schen Erben.
 34 — Michael Wagner.
 35 — Johann Georg Schiefswald.
 36 Zu den drei Rosen. — Ignaz Traumbauer.
 37 — Stanislaus und Theresia Drepler.
 38 — Leopold Fehringger.

Kirchen-Gasse.

- 39 Der Pfarrhof.
 40 — Franz Insprucker.
 41 — Anton Schuly.
 42 — Johann Popp.
 43 — Joseph Reichmeyer.
 44 — Joseph Binder.
 45 — Bernhard Mayer.
 46 — Theresia Baldau.

- 47 — Katharina Link.
- 48 Zum heiligen Florian. — Anna Neubl.
- 49 Zur heiligen Dreifaltigkeit. — Johann Staar.
- 50 — Michael Meißl.
- 51 — Jacob Hengl.
- 52 Zum weißen Pferde. — Benjamin Segl.
- 53 — Johann Gabmayer.
- 54 Zum grünen Löwen. — Johann Thaller.
- 55 — Johann Fröhlich.
- 56 — Michael Düll.
- 57 — Jacob Anderst.
- 58 — Joseph Schmalz.
- 59 — Anton Zwins.
- 60 — Theresia Roth.
- 61 — Franz Hallowar.
- 62 — Philipp Weiß.
- 63 Zum goldenen Schaf. — Joseph Pflügl.
- 64 — Franz Bauer.
- 65 — Magdalena Mayer und Theresia Prantner.
- 66 — Marcus Krammer.
- 67 — Georg Schneider.
- 68 Zum holländischen Schleifer. — Michael Mayer.
- 69 — Johann Köchl.
- 70 — Joseph Sommerburg.
- 71 — Joseph Groll und Joseph Sommerburg.
- 72) Die Mädchenerziehungs-Anstalt, ge-
- 73) gründet von Ihrer Majestät der
Kaiserin-Mutter.
- 74 — Die Neuwirth'schen Erben.
- 75 — Michael Duff.
- 76 — Johann Kastner.

77 — Die Aßmußischen Erben.

78 Das Schulhaus.

Pfarrkirche

Zum heiligen Peter und Paul.

Hauptstraße.

79 — Carl Kehler.

80 Das Gemeindehaus.

81 — Gottlieb Gruhle.

82 — Leonhard Klein.

83 Zum heiligen Florian. — Christian Regner.

84 — Emanuel Wolle.

85 — Joseph Hugler.

86 Zum Berg Besuv. — Joseph Piermayer.

87 } — Johann Faber.

88 }

89 — Andreas Keller.

90 Zum schwarzen Adler. — Johann Schelle.

Keiner-Gasse.

91 Zum englischen Gruß. — Georg Lang.

92 — Joseph Zeilinger.

93 Zur Mutter Gottes. — Joseph Keiner.

94 Zum Binder. — Joseph Mehrschuh.

95 — Theresia Rissewetter.

96 — Christoph Weidinger.

97 — Mathias Binder.

98 — Mathias Sailer.

99 — Franz Brauner.

100 — Elisabeth Steiner.

101 — Johann Marschall.

Hauptstraße.

- 102 — Anton Krügler.
103 — Franz Kirsch.

Ritter-Gasse.

- 104 — Georg Andreas.
105 — Joseph Rosensteiner.
106 — Carl v. Haberkorn.
107 Zum goldenen Becher. — Joseph Angelotti.
108 — Theresia Ripstein.
109 — Georg Schimann.
110 — Gotthard Tösch.

Kleine Ritter-Gasse.

- 111 — Kaspar Richter.
112 — Max. Huber.
113 — Leopold Stibeck.
114 — Michael Gagoni.
115 Zur Maria Zeller Mutter Gottes. — Joseph Plauer.
116 — Franz Ketterer.

Ritter-Gasse.

- 117 — Wenzel Römisch.

Raben-Gasse.

- 118 — Anton Klier.
119 — Franz Müllner.
120 — Franziska Scheidler.
121 — Christian Ernst.
122 — Anton Schilansky.
123 Zum Hauer. — Joseph König.

- 124 — Eva Schwes. — 201
 125 — Anton Klier. — 201

Ritter-Gasse. — 201

(An der Paulushöhe.)

- 126 — Johann Bührer. — 201
 127 Zu den fünf Raben. — Gottfried Knoll. — 201
 128 — Joseph Schmid. — 201
 129 Zur betäubten Mutter Gottes. — Michael Höcker. — 201
 130 Zum goldenen Löwen. — Georg Kreyß. — 201
 131 Zu Maria Lasterl. — Andreas Bauer. — 201
 132 — David Bankerl. — 201
 133 — Georg Vogl. — 201

Leonhardi-Gasse. — 211

- 134 Zum Bischof. — Katharina Seidlmayer. — 211
 135 — Theresia Bradi. — 211
 136 — Anton Zeller. — 211
 137 — Adam Blümert. — 211
 138 — Bernhard Kemeter. — 211
 139 — Georg Lensch. — 211
 140 — Georg Schallgruber. — 211
 141 — Johann Nowack. — 211
 142 Zu den drei Lausern. — Dominik Destory. — 211
 143 — Wenzel Knoll. — 211
 144 — Franz Steiner. — 211
 145 Zum heil. Leonhard. — Joseph Clement. — 211

Feld-Gasse. — 221

- 146 — Anton Sang. — 221
 147 — Rosalia Dapsch. — 221

- 148 — Mathias Lang.
 149 Zum schwarzen Berg. — Ignaz Lacroix.
 150 Zum verlorenen Sohn. — Die Frueth'schen Erben.
 151 Zum süßen Namen Jesu. — Franz Schmidt.
 152 — Johann Conrad Rosenthal.
 153 — Joseph Heimberger.
 154 Zur Feldmühle. — Joseph Schimpel.
 155 Zum Jesuskinde. — Joseph Saffronak.
 156 — Joseph Schauer.
 157 — Katharina Damböck.

Baum-Gasse.

- 158 — Leonhard Spemann.
 159 — Georg Merschuch.
 160 — Mathias Bernstorfer.
 161 Zum rothen Herzen. — Mathias Bestenlehner.
 162 — Mathias Grefer.
 163 — Barbara Holwitzka.
 164 — Caspar Bluff.
 165 — Michael Held.

Essig-Gasse.

- 166 — Georg Bichler.
 167 — Johann Wind.

Feld-Gasse.

- 168 — Johann Müller.
 169 — Joseph Nickel.
 170 — Jacob Eibel.
 171 — Adam Belzer.

Schimmel-Gasse.

- 172 Zum Wolfen in der Au. — Georg Kreyß.
 173 — Johann Winter.
 174 Zum Hirschkopf. — Georg Simon.
 175 — Anton Ringer.
 176 — Martin Ehrmann.

Paulus-Gasse.

- 177 — Joseph Rahut.
 178 — Joseph Huhler.
 179 — Die Stangl'schen Erben.
 180 — Sebastian Fischer.

Petrus-Gasse.

- 181 Zum Ochsen. — Anton Dammer.

Paulus-Gasse.

- 182 — Barbara Heyel.
 183 Zur goldenen Sonne. — Georg Demmer.
 184 Zum schwarzen Raben. — Joseph Raab.

Schimmel-Gasse.

- 185 }
 186 } — Joseph Raab.
 187 }

Paulus-Gasse.

- 188 — Joseph Poff.

189 -- Georg Reibinger.

190 -- Balthasar Gloße.

Hohlweg = Gasse.

191 Bauplag. — Die Baron v. Math'schen Erben.

192 — Adam Weber.

193 Bauplag. — Die Baron v. Math'schen Erben.

194 — Die Haupt'schen Erben.

Paulus = Gasse.

195 — Die Baron v. Math'schen Erben.

Schimmel = Gasse.

196 — Anton Krügler.

197 — Carl Nowack.

198 — Michael Bagler.

199 — Christian Krenn.

200 — Martin Straßmayer.

Feld = Gasse.

201 Zu den sechs Schimmeln. — Johann Kühn.

202

203 } Baupläze. — Die Baron v. Math'schen Erben.

204

205

Hohlweg = Gasse.

206 } Baupläze. — Die Baron v. Math'schen Erben.

207

- 208 }
 209 } Baupläge. — Die Baron v. Math'schen Erben.
 210 }
 211 — Johann Nicolaus Seyschab.

Klein-Gasse.

- 212 — Eberhard Hundriffer.
 213 — Magdalena Rusß.
 214 — Georg Wirthmann.

Feld-Gasse.

- 215 — Carl Nowack.
 216 — Theresia Hinterhager.
 217 — Joseph Erler.
 218 — Johann Burtscher.
 219 — Johann Sägerlehner.
 220 — Joseph Klement.
 221 — Andreas Reis.
 222 — Anna Hießenecker.

Leonhardi-Gasse.

- 223 — Carl Haslinger.
 224 — Paul Prendinger.
 225 — Die Beißl'schen Erben.
 226 — Die Rager'schen Erben.
 227 — Georg Lensch.
 228 — August Kohl.
 229 — Joseph Raab.
 230 — Johann Suchanek.

- 231 — Mathias Rautner.
 232 — Carl Franzl.
 233 — Peter Seih.
 234 — Alois Diwald.
 235 — Joseph Zott.
 236 } Zur heil. Dreifaltigkeit. — Johann Gassenmeyer.
 237 }

Wällisch-Gasse.

- 238 — Elisabeth Hofmayer.
 239 Zum heiligen Florian. — Liborius Köhl.
 240 Zum heil. Franziskus. — Anna Fell.
 241 — Katharina Berger.
 242 — Paul Handl.
 243 — Anna Weller.
 244 — Adam Schäch.
 245 — Michael Wührer.
 246 — Joseph Ganl.
 247 — Theresia Büberich.
 248 — Johann Herzinger.
 249 — Joseph Keller.
 250 — Georg Hein.
 251 — Cäcilia Polak.
 252 — Franz Schleich.
 253 — Theresia Pittner.
 254 — Johann Höpfel.
 255 — Andreas Ditschen.
 256 — Ignaz Schneider.

Amon-Gasse.

- 257 — Andreas Ditschen.

Wällisch = Gasse.

- 258 — Dorothea Haslin.
 259 — Gottfried Adelsberger.
 260 — Caspar Mayerhofer.
 261 Nach Emmaus. — Theresia Münz.
 262 — Antonia Wagner.
 263 — Joseph Merhart.
 264 — Franz Hengel.
 265 — Ignaz Schönhöfer.
 266 Zur Jungfrau Maria. — Johann Gassenmeyer.
 267 — Joseph Seeböck.
 268 Zur Maria Lasterl. — Michael Schamböck.
 269 — Anna Marx.
 270 — Elisabeth Pangerl.

Kugel = Gasse.

- 271 — Franz Derglau.
 272 — Antonia Hirschall.
 273 Zum heil. Florian. — Anton Berschöbel.
 274 — Bartholomäus Meltischek.

Gestätten = Gasse.

- 275 — Eleonora Schrammel.
 276 — Michael Schamböck.
 277 — Anton Raab.
 278 — Anna Maria Berger.
 279 — Jacob Dellner.
 280 — Franz Lechner.

281 — Carl W anzenbeck.

282 — Johann A kenbaum.

Kugel-Gasse.

283 — Carl Riegler.

284 — Mathias Kradochwill.

Ritter-Gasse.

(An der Paulushöhe.)

285 — Barbara Heyel.

286 — Franz Stockinger.

287 Dem Armenfonde gehörig.

288 } — Mathias Ragenz aum.

289 }

290 Zum heil. Geist. — Joseph Rosenstingl.

291 — Franz May.

292 Zum braunen Köfel. — Jacob Rippstein.

293 Zur heil. Maria. — Adam Hoch.

294 — Franz Bölf.

295 Zum letzten Abendmahle. — Johann Zimmermann.

296 — Joseph Lang.

297 — Josepha Zwirner.

298 — Margaretha M u d.

299 — Johann Christ. Bestlein.

300 Zur Trösterin der Betrübten. — Georg Reinhold.

301 Zur Freundschaft Christi. — Christian Leder.

302 — Joseph Bürger.

303 — Theresia Thaller.

Schul = Gasse.

- 304 — Joseph Heiterer.
 305 — Andreas Kreis.
 306 — Thomas Täubler.

Ritter = Gasse.

- 307 Die öffentliche Schule.
 308 Zur Maria Eisenstadt. — Erdmann Böß.
 309 — Joseph Rippstein.

Antoni = Gasse.

- 310 — Georg Pensch.
 311 } Zur Maria Tafel. — Michael Scharer.
 312 }
 313 — Die Freninger'schen Erben.
 314 — Franz Premel.
 315 — Franz Beller.
 316 — Franz Lambert.
 317 — Anna Hasenauer.
 318 — Georg Hain.
 319 — Mathias Pallmeßhofer.
 320 — Andreas Weinbart.
 321 } — Franz Schirbrand.
 322 }
 323 — Michael Niebler.
 324 — Juliana Haltmayer.
 325 — Georg Magenschab.
 326 Zur heil. Jungfrau. — Barbara Gsandtner.
 327 — Ignaz Kochner.

- 328 — Mathias Lemann.
 329 } — Jacob Zimmeler.
 330 }
 331 — Jacob Zwettler.
 332 — Rosalia Lochner.
 333 Zum heil. Florian. — Joseph Steurer.
 334 — Elisabeth Pichler.
 335 Zur heil. Jungfrau. — Andreas Groll.
 336 Zur heil. Maria. — Joseph Rosensteiner.
 337 Zum heil. Florian. — Augustin Wiesenbacher.
 338 — Johann Hessele.
 339 Zur Arche Noe. — Michael Bessel.
 340 — Anton Klein.
 341 — Elisabeth Zauner.
 342 — Joseph Gromüller.
 343 Das k. k. Linien-Amts-Gebäude.

Dietrich-Gasse.

- 344 — David Pangerl.

Antoni-Gasse.

- 345 — Joseph Zeh.

Rüden-Gasse.

- 346 — Joseph Ruland.
 347 Zum heil. Franziskus. — Martin Meidinger.
 348 — Martin Krenn.
 349 — Joseph Rager.
 350 — Joseph Reiner.

- 351 Zum heil. Johann dem Täufer. — Ignaz Gatterer.
 352 — Andreas Nirschy.

Hauptstraße.

- 353 — Carl v. Haberhorn.
 354 Zum heil. Leopold. — Franz Eberl.
 355 — Maria Anna Wittmann.
 356 — Joseph Hefeter.
 357 — Heinrich Kraus.

Gärtner-Gasse.

- 358 — Johann Silberer.
 359 — Martin Janusch.
 360 — Conrad Wieland.
 361 — Franz Staffer.
 362 — Georg Andreas.
 363 — Anna Pudschandl.
 364 Die Gärtner-Communität, vormals das
 Rüdenhaus.
 365 — Franz Keiner.

Dietrich-Gasse.

- 366 — Anton Schwehrbacher.
 367 — Martin Rager.
 368 — Leopold Pschick.
 369 — Johann Oberstätter.
 370 — Sebastian Staffer.
 371 — Anna Krügler.
 372 — Joseph Steiner.

- 373 — Jacob Krammer.
 374 — Joseph Heim.
 375 — Joseph Göbl.
 376 — Joseph Stabler.
 377 — Leopold Rippstein.
 378 — Franz Wachs.
 379 — Joseph Rager.
 380 — Anton Bauer.
 381 — Joseph Nagel.

Aufwasch-Gasse.

- 382 — Martin Meidinger.

Gärtner-Gasse.

- 383 Zur schönen Ungarin. — Fidelius Pleil.
 384 — Georg Nirschy.
 385 Zur Mutter Gottes Maria Zell. }
 386 — } — Georg Lang.
 387 — Joseph Primer.
 388 — Franz Xaver Fröhlich.
 389 — Georg Andreas.
 390 — Barbara Walter.
 391 — Mathias Westermayer.

Hauptstraße.

- 392 — Adam Schmidberger.
 393 Zum heil. Petrus und Paulus. — Scheer v. Florenthal.
 394 Zur goldenen Weintraube. — Adam Strobel.

- 395 — Dominik Clauß.
 396 }
 397 } — Fürst v. Rasumovsky.

An der Donau.

- 398 — Louise Sturm.
 399 — Johann Bendlein.

Hohweg-Gasse.

- 400 — Stephan Schreiner. Neben Nr. 194.

Dietrich-Gasse.

- 401 — Johann Pachner.
 Gegenüber von Nr. 374.

Hauptstraße.

- 402 — Regina Gall. Neben Nr. 354.
 403 — Magdalena Köchl.
 404 Zur Maria Hilf. — Joseph Schweiger.

Pauluß-Gasse.

- 405 — Joseph Busch.

Raben-Gasse.

- 406 — Franz Dinghofer.

Schimmel-Gasse.

- 407 — Laurentz Köhl. Neben Nr. 187.

Halter-Gasse.

408 — Martin Zeininger.

An der Donau.

409 — Leopold Biberhofer.

Simmeringer-Haide.

410 — Die Reichlichen Erben.

An der Donau.

411 Das Hirtenhüttl.

412 Die Kettenbrücke.

Berichtigungen werden mit dem ausgezeichnetsten Danke aufgenommen, und von Zeit zu Zeit in einem Anhangsblatte nachgetragen.

Anton Ziegler,
 wohnhaft auf der Wieden, Ketten-
 brückengasse Nr. 828, im 1. Stock.



Kais. Königl.
 POLIZEY-BEZIRK
LANDSTRASSE.

- Landstrasse.
- Erdberg.
- Weisgärber.

Entworfen von A. Ziegler.

Hrdberger Linie

N^o 575 der Leichenha.

Behrdere Linie

WIENER DONAU CANAL

Prater

K. K. Artillerie Caserne

Fürst Schwarzenberg Palais

Heu Gasse

Armenbinder G.

An der Gänswald

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Löwen Gasse

Rad Gasse

Hauptstrasse

Hauptstrasse

Carner G.

Reinmoyer G.

Hauptstrasse

Hauptstrasse

Spital G.

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse

Landstrasse

Hauptstrasse